Krakower Seen-Kurier



Jahrgang 27

Freitag, den 13. Januar 2017

Nummer 01

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Krakow am See

mit der Stadt Krakow am See und den Gemeinden Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Kuchelmiß, Lalendorf

Ein frohes und friedliches Tahr 2017





Grobe Stille
Grobe Stille über deinem weiben Reich,
Die Menschen träumen und Flocken fallen weich.
Ohne viel zu fragen,
Wir haben dich verstanden Welt.
Mehr in uns ruhen, wolltest du uns sagen,
Wir wissen, es ist höchste Zeit!

(Monika Minder)



Inhalt

nformatio	nen des Amtsvorstehers und der	
	ster/in der angehörigen Gemeinder	n
	sekanntmachungen	
nformatio	nen aus der Amtsverwaltung	
nformatio	nen Gemeinde übergreifend	
Nir gratuli	eren	

	Stadt Krakow am See	12
3	Gemeinde Dobbin-Linstow	18
6 D	Gemeinde Hoppenrade	20
i	Gemeinde Lalendorf	21
2	Kirchliche Nachrichten	24

Amtsverwaltung Krakow am See

Homepage: www.amt-krakow-am-see.de

Die Amtsverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Aufgabengebiet Amtsvorsteher	Ansprechpartner Herr Baldermann	Durchwahlnummer 038457 304 56	E-Mail
Leitende Verwaltungsbeamtin Fachdienstleiterin Zentrale Verwaltung	Frau Lehsten	038457 304 32	amtsleitung@krakow-am-see.de
Haushaltsplanung und Controlling	Frau Ritter	038457 304 16	kaemmerei@krakow-am-see.de
Finanzbuchhaltung	Frau Rohde	038457 304 16	anlagen@krakow-am-see.de
Kasse	Frau Odebrecht Frau Krüger	038457 304 14 038457 304 14	kasse@krakow-am-see.de vollstreckung@krakow-am-see.de
Allgemeine Verwaltung	Frau Fischer	038457 304 25	sitzungsdienst@krakow-am-see.de
Sitzungsdienst Sitzungsdienst u. Friedhofswesen	Frau Sternberg	038457 304 23	sitzungsdienst1@krakow-am-see.de
Satzungsrecht, Personal	Frau Lommack	038457 304 53	satzungsrecht@krakow-am-see.de
Standesamt Stellv. Wahlleitung	Frau Fügert	038457 304 22	standesamt@krakow-am-see.de
Einwohnermeldeamt	Frau Klatt	038457 304 21	meldeamt@krakow-am-see.de
Wohngeldstelle	Frau K. Schmidt	038457 304 34	wohngeld@krakow-am-see.de
Steuern und Abgaben	Frau J. Schmidt	038457 304 20	steueramt@krakow-am-see.de
Schulen und Kindereinrichtungen Kultur, Jugend und Sport Demokratie Leben	Frau Nehls	038457 304 17	zentraledienste@krakow-am-see.de
Fachdienstleiterin Bau- und Ordnungsamt Liegenschaften	Frau R. Lehsten	038457 304 33	bauamt@krakow-am-see.de
Assistenz der Fachdienstleiter Wahlleitung	Frau Lucht	038457 304 29	gebaeudemanagement@krakow-am-see.de
Bauinvestitionen Bauunterhaltung	Herr Walter	038457 304 30 01523 7715277	bauinvestitionen@krakow-am-see.de
Bauverwaltung Pachten Gehölzschutz	Herr Fesner	038457 304 58 0162 6030194	bauverwaltung@krakow-am-see.de
Bauordnung Bauplanungsrecht	Frau Behrens	038457 304 31	bauordnung@krakow-am-see.de
Ordnungsrecht/Verkehr Gewerberecht Fischereiwesen Fundbüro	Herr Böder	038457 304 27 0162 6030209	ordnungsamt@krakow-am-see.de
Brandschutz Vergabe von Hausnummern Straßenbeleuchtung HundeVO	Frau Kapust	038457 304 57	brandschutz@krakow-am-see.de
Außenstelle Lalendorf	Frau Fenske	038452 31018	emalalendorf@krakow-am-see.de
Fax - Zentrale Verwaltung Fax - Bau- und Ordnungsamt Fax - Sitzungsdienst		038457 304 60 038457 304 40 038457 304 10	

Sprechzeiten der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters und des Amtsvorstehers im Amtsbereich Krakow am See

Stadt Krakow am See Markt 2, 18292 Krakow am See	Herr Geistert	donnerstags 09:00 - 12:00 u. 13:00 - 18:00 Uhr	Tel. 038457 30418 E-Mail: buergermeister@krakow-am-see.de
Gemeinde Lalendorf Zum Alten Dorf 1 (Gemeindehaus) 18279 Lalendorf	Herr Knaack	donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 038452 31012
Gemeinde Hoppenrade Heckenweg 1 (Gemeindebüro) 18292 Hoppenrade	Frau Kaspar	dienstags 17:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 038451 777977 E-Mail: ideenfuerhoppenrade@gmx.de
Gemeinde Dobbin-Linstow Karower Str. 11 (Gemeindebüro) 18292 Dobbin-Linstow, OT Dobbin	Herr Baldermann	donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr	Tel. 038457 50165
Gemeinde Kuchelmiß Krakower Str. 17 (Gemeindebüro) 18292 Kuchelmiß	Herr Hildebrandt	dienstags 17:00 - 18:00 Uhr,	Tel.: 038456 60153
Amt, Amtsvorsteher Amtsverwaltung Krakow am See Markt 2, 18292 Krakow am See	Herr Baldermann	dienstags 10:00 - 11:30 Uhr	Tel.: 038457 30456

Bankverbindungen der Stadt und Gemeinden

Deutsche Kreditbank BLZ: 120 300 00

Amt Krakow am See IBAN: DE43 1203 0000 0000 1034 40

BIC: BYLADEM1001

Gemeinde

Dobbin-Linstow IBAN: DE95 1203 0000 1001 2022 56

BIC: BYLADEM1001

Gemeinde Hoppenrade IBAN: DE04 1203 0000 1001 1776 07

BIC: BYLADEM1001

Gemeinde Kuchelmiß IBAN: DE49 1203 0000 1001 1823 26

BIC: BYLADEM1001

Gemeinde Lalendorf IBAN: DE31 1203 0000 1001 1823 59

BIC: BYLADEM1001

Stadt Krakow am See IBAN: DE30 1203 0000 1008 3851 12

BIC: BYLADEM1001

Informationen des Amtsvorstehers und der Bürgermeisterin der amtsangehörigen Gemeinden

Informationen des Amtsvorstehers

Werte Einwohnerinnen und Einwohner des Amtsbereiches Krakow am See,

recht herzlich möchte ich Sie alle im neuen Jahr 2017 begrüßen und wünsche Ihnen persönliches Wohlergehen, Gesundheit und viel Erfolg bei all Ihren Vorhaben.

Auch das Jahr 2017 wird wieder ein aktionsreiches Jahr werden. Ein wichtiges Anliegen auch in diesem Jahr ist für uns, dass sich die Wirtschaft in unserem Amtsbereich und natürlich im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern positiv entwickelt in der Hoffnung auf weitere Arbeitsplätze sowie Verbesserungen der finanziellen Ergebnisse verbunden mit einer Steigerung der Lebensqualität für unsere Bürger im ländlichen Raum. Eine der wichtigsten Aufgaben neben der Verwaltung des Amtsbereiches besteht für uns darin, insbesondere den ortsansässigen Betrieben jegliche mögliche Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Bundestagswahl 2017, darauf werden wir zwar in der nächsten Zeit noch öfter hinweisen und Informationen veröffentlichen, möchten jedoch schon heute auf die besondere Bedeutung dieser Bundestagswahl aufmerksam machen und zur Teilnahme aufrufen. Wie bei allen Wahlen werden wie immer viele Wahlhelfer in den Wahlvorständen benötigt und wir möchten frühzeitig damit beginnen Wahlhelfer zur Teilnahme und Unterstützung anzuwerben.

Bitte melden Sie sich unter Tel. 038457 30422 oder 30429. Ich bin guter Dinge, dass wir auch bei dieser für uns alle so wichtigen Wahl rechtzeitig die Wahlvorstände rekrutieren werden.

Veranstaltungen, schon jetzt am Anfang des Jahres möchte ich auf einige zu erwartenden Höhepunkte des Jahres 2017 hinweisen wie z. B. auf eine durch unsere Maßnahme "Demokratie leben" geförderte Ausstellung über das Leben der Anne Frank (voraussichtlich ab September in Krakow am See). Zum Gelingen dieser Veranstaltung werden noch viele fleißige Helfer und Unterstützer benötigt.

Leben in ländlichen Räumen, wie gelegentlich informiert sind die Einwohnerzahlen leicht steigend. Ein gutes Zeichen wie ich meine. Neben Zuzügen stimmt insbesondere die leicht ansteigende Geburtenrate hoffnungsvoll.

Der Kampf um die Schulstandorte hat sich gelohnt, sie sind gesichert und wir halten ausreichend Schulplätze für unsere Bürger vor. Auch möchte ich die Gelegenheit nutzen, um unsere "Neu-Bewohner" zu animieren, sich in unser gesellschaftliches Leben insbesondere in die vielfältigen Angebote der Vereine und auch in die kommunalpolitischen Gremien einzubringen. Trotz Belastung im Beruf und im täglichen Leben lohnt es sich ehrenamtlich tätig zu sein, mit zu bestimmen und zu gestalten, um die Entwicklung im ländlichen Raum voranzubringen.

Die Ankündigung seitens des Landwirtschaftsministeriums der Entwicklung des ländlichen Raumes besondere Aufmerksamkeit zu widmen begrüßen wir sehr. Wir hoffen, dass viele avisierte Gelder in die richtigen Kanäle fließen und vorrangig der Wertschöpfung im ländlichen Raum dienen. Wir hoffen weitere Familien anzusiedeln

und das Leben im ländlichen Raum zukünftig noch mehr zu verbessern. Die Steigerung der Lebensqualität ist für uns ein wichtiges Anliegen.

Nutzen Sie besonders als Neuankömmlinge die Angebote der Verwaltung zur Beratung während der Öffnungszeiten, unsere Mitarbeiter der Amtsverwaltung stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite. **Die Breitbandversorgung** bereitet mir nach wie vor erhebliche Sorgen, von der großzügig angekündigten Verbesserung einer flächendeckenden Breitbandversorgung für unseren Amtsbereich ist leider wenig Hoffnung übriggeblieben. Eine zeitnahe Lösung ist nicht zu erwarten.

Amtsverwaltung, die freie Stelle im Bauamt wurde ausgeschrieben und zum 01.02.2017 wird Frau Carina Hein ihre Arbeit aufnehmen. Abschließend möchte ich noch einige Worte insbesondere an unsere Kinder und Jugendlichen richten. Nutzt bitte alle Bildungs- und Qualifizierungsangebote möglichst umfänglich sowie die vielfältigen Angebote unserer Vereine. Es gibt viele Möglichkeiten für die Freizeit sich kulturell zu betätigen und sich sportlich sowie gesundheitlich fit zu halten. Es ist auch wichtig sich auf ganz natürliche Weise auf das bevorstehende Leben vorzubereiten, Kontakte zu pflegen und sich nicht zu sehr in die Abhängigkeit moderner Technik zu begeben. Vorbeugen ist immer besser als heilen und weniger ist manchmal mehr und zahlt sich sicher später für Euch aus.

Ihr Amtsvorsteher Wilfried Baldermann

Informationen des Bürgermeisters Wolfgang Geistert zu aktuellen Themen der Stadt Krakow am See

Übergabe der Tartanbahn an die Kameraden der Feuerwehr Charlottenthal / Ehrung des Oberlöschmeisters Wolf-Dieter Lakatsch

Am 16.12.2016 wurde die Tartanbahn offiziell an die Feuerwehrsportler/-innen und die Kameraden/-innen der Feuerwehr Charlottenthal übergeben. Zu diesem Anlass kamen auch der Landesbrandmeister Hannes Möller und der Sachgebietsleiter für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Mayk Tessin zu uns nach Charlottenthal. Christian Grosche als Vorsitzender des Sport- und Technikvereins gab aus diesem Anlass einen interessanten Abriss der Geschichte der Feuerwehr Charlottenthal und dankte ebenfalls allen, die den Bau der Bahn ermöglichten. Hannes Möller würdigte die hervorragenden Leistungen der Feuerwehrsportler und Kameraden und wünschte weiterhin gute Platzierungen bei den Wettkämpfen.

Während der Übergabe der Bahn gratulierte ich dem Oberlöschmeister Wolf-Dieter Lakatsch herzlich zu seiner Auszeichnung mit dem Brandschutzehrenzeichen der Sonderstufe. Sie ist die höchste staatliche Auszeichnung des Landes M-V im Brandschutzwesen und wurde Wolf-Dieter Lakatsch am 12.12.2016 durch den Innenminister Lorenz Caffier in Schwerin verliehen. Der Minister würdigte damit die hohen Verdienste von Wolf-Dieter Lakatsch als Trainer des Teams Feuerwehrsport M-V und auch seine Leistungen für die Feuerwehr insgesamt.



Die Feuerwehrsportlerinnen Kerstin Herold und Stephanie Rost mit Sohn Janne Rost durchtrennten das Band und damit wurde die Bahn ihrer offiziellen Nutzung übergeben (v. l. n. r.).

Kleiderkammer - noch keine Alternative

Leider gibt es für die Unterbringung der kirchlichen Kleiderkammer immer noch keine Lösung. Das bisher genutzte Gebäude Markt 1 steht dafür zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Auch im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Wokra, Herrn Bachmann, konnte keine geeignete Unterkunft gefunden werden. Deshalb bitte ich Sie, ebenfalls darüber nachzudenken, welche Räumlichkeiten in unserer Stadt, Ihrer Meinung nach, geeignet wären. Wenden Sie sich dazu bitte gern an Frau Schwanke, Tel. 038457 – 304 18. Es wäre äußerst bedauerlich, wenn es ab dem Jahr 2017 keine kirchliche Kleiderkammer mehr in Krakow am See gebe.

Neujahrsempfang

Wie bereits im Seen-Kurier vom Dezember 2016 angekündigt, findet am Freitag, den 13. Januar 2017, um 16:00 Uhr im Atrium unserer Schule der öffentliche Neujahrsempfang statt. Neben einem Jahresrückblick wird es auch einen Ausblick für das Jahr 2017 geben. Ehrenamtlich engagierte Krakower/-innen werden mit dem Ehrenamts-Diplom des Landes M-V ausgezeichnet. Die Drehorgelspieler Siegfried und Norbert Niemann werden uns im Anschluss mit ihrem Programm "Lieder des Nordens" unterhalten. Seien Sie herzlich willkommen!

Öffentliche Diskussion "Belebung der Krakower Innenstadt" Die eigentlich bereits für den 02. November 2016 geplante öffentliche Diskussion "Belebung der Krakower Innenstadt" wird nun am 22. Februar um 18:00 Uhr im Atrium unserer Schule stattfinden. Ziel dieser Diskussion ist es, gemeinsam konstruktive Ideen und Möglichkeiten zu erarbeiten, um unsere Stadt attraktiver und zukunftsorientierter aufzustellen. Die Marketingverantwortliche der Stadt Dannenberg (Elbe), Ursula Fallapp, wird teilnehmen und über die Erfahrungen in Dannenberg berichten. Ich lade alle interessierten Krakower herzlich dazu ein, um zum Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen!

Jahresrückblick 2016 - Ausblick 2017

Und wieder ist ein Jahr vergangen. Welche Themen beschäftigten uns im vergangenen Jahr und was kommt in 2017 auf uns zu? Im Bereich **Kommunalpolitik** ist zu berichten, dass wir Stadtvertreter im Februar 2016 eine zweitägige Mediation durchführten. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fraktionen ist dadurch deutlich besser geworden.

Kulturelle Höhepunkte im Jahr 2016 waren der öffentliche Neujahrsempfang, unser Bürgerempfang, das 12. Altstadtfest, der 9. Mittsommernachtslauf, das 35. Fischerfest, ganz neu in diesem Jahr die Mittwochabendeveranstaltung "Musik am See" in den Monaten Mai bis September, die Veranstaltungen im Oktober zum 60-jährigen Jubiläum Kurort Krakow am See sowie viele interessante Ausstellungen und Konzerte. Ein ganz besonderes Ereignis war, dass unserer ehemaligen Vorsitzenden des Kulturvereins "Alte Synagoge" Krakow am See e.V., Frau Annerose Wendt, durch den Ministerpräsidenten Herrn Erwin Sellering im Mai das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD für ihr Wirken überreicht wurde.

Für den Bereich **Tourismus** waren z.B. von Bedeutung, dass unsere Badeanstalt im Mai im 18. Jahr infolge das Gütesiegel "Blaue Flagge" von der deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung erhielt. Die "Klause" in der Kirchenstraße konnte sich als gute Speisegaststätte und Pub etablieren.

Mit dem Solarboot "Lena Manuela" startete im Mai pünktlich die Schifffahrtssaison auf unserem See. Nicht von Erfolg gekrönt war indes die Idee, in Krakow am See wieder einen Markttag einzuführen.

Für unsere **Schule** wurde erfreulicherweise bis 2020 mit dem Schulentwicklungsplan eine Sonderregelung erteilt, die besagt, dass anstelle der laut Schulgesetz erforderlichen 36 Schüler zur Bildung von 5. Klassen 22 Schüler in dieser Jahrgangsstufe genügen. Im Bereich **Baumaßnahmen** wurden 2016 beispielsweise der Gehweg in der Lindenstraße in Alt Sammit erneuert und die Tartanbahn in Charlottenthal gebaut.

Wie geht es nun im neuen Jahr weiter?

Im Bereich Bau wird der Neubau der Feuerwehrhalle und der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Bellin im 1. Quartal 2017 abgeschlossen werden.

Um jungen Familien und zukünftigen Bauherren auch wieder attraktive Bauplätze anbieten zu können, wird derzeit am Bebauungsplan "Wohngebiet Alter Sportplatz" gearbeitet. Dort entstehen Plätze für ca. 30 Eigenheime. Ziel ist es hier, bereits Ende 2017 mit der Erschließung zu beginnen.

Nach wie vor werden wir uns auch im Jahr 2017 mit dem Thema der Planung und des Baus der Trauerhalle beschäftigen und es gilt zu entscheiden, wie es mit dem Eiskeller in unserem Jugendclub weitergehen soll.

Zum Thema Gehwege ist zu berichten, dass ein Teilstück des Gehweges in der Dobbiner Chaussee im Januar erneuert wird. Seitens der Stadt wird weiterhin beabsichtigt, den Gehweg im Buchenweg auf der rechten Seite von der Nr. 3 bis zur ersten Einfahrt Ziegelbruch zu erneuern. Gleiches trifft auf den Gehweg in der Plauer Chaussee im Bereich vom Friedhof bis zur Tankstelle zu. Diese neuen Wege werden das Stadtbild verbessern und die Nutzung erleichtern. Für beide Baumaßnahmen werden Anwohnerversammlungen einberufen. Für das Jahr 2017 haben wir ebenfalls geplant, rollstuhlgerechte Überfahrten aus Betonsteinpflaster auf den Kopfsteinpflasterstraßen in Höhe der Gärtnerei Schlag, von der Bäckerei Hornung zur Touristinformation und zum Kirchplatz, zwischen dem Tante Emma Laden und dem Ärztehaus und die Querung der Wilhelm-Pieck-Str. in Höhe des Blumengeschäftes Romahn und Fischer zu schaffen. Die Brücke zum Nordischen Hof ist in einem schlechten baulichen Zustand und wird möglicherweise bereits im Jahr 2017 neu gebaut. In unserer Badeanstalt und auch an anderen Badestellen werden notwendige Stegreparaturen erfolgen.

Im Bereich **Tourismus** gilt es die Weichen für die zukünftige Arbeit der Touristinformation zu stellen. Der Leistungsumfang der Information ist unseren finanziellen Möglichkeiten anzupassen. Ebenfalls wichtig ist die Einführung der Fremdenverkehrsabgabe. Dieses Thema sorgt sicherlich für einige Diskussionen. Haushaltspolitisch sind wir allerdings fast gezwungen, diese Ressource zu nutzen, da wir uns wie in den Vorjahren in der Haushaltskonsolidierung befinden. Jetzt geht es darum, die Fremdenverkehrsabgabe auf eine möglichst gerechte und transparente Basis zu stellen. Nachdem im Juni letztes Jahres eine Delegation aus Krakow am See nach Ujscie reiste und dort das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft beging, haben wir für das Jahr 2017 wieder eine Delegation aus Ujscie zu uns nach Krakow am See eingeladen. Der Termin für den Besuch ist derzeit noch nicht bestätigt.

Zu Höhepunkten in den **Bereichen Kultur und Sport** zählen 2017 beispielsweise der öffentliche Neujahrsempfang am 13. Januar, unserer 13. Altstadtfest am 10. Juni, der 10. Mittsommernachtslauf am 24. Juni und das 36. Fischerfest vom 18. – 20. August. Das Fischerfest 2017 wurde erstmalig komplett, inklusive der kulturellen Umrahmung, ausgeschrieben. Gespannt bin ich auch auf die Mittwochabendeveranstaltungen "Musik am See" im Zeitraum von Mai bis September, deren Idee im Frühjahr 2016 entstand und die sich kontinuierlich erfolgreich weiterentwickelte. Den Bürgerempfang anlässlich des 719. Jahrestages der urkundlichen Ersterwähnung unserer Stadt werden wir im Mai begehen. Der Vorstand des Kulturvereins "Alte Synagoge" e.V. hat wieder unterschiedlichste Konzerte und Ausstellungen organisiert.

Sie sehen, auch mit dem Jahr 2017 liegt wieder ein interessantes und arbeitsreiches Jahr vor uns.

Herzlichen Dank

an alle ehrenamtlich Engagierten für Ihr Wirken!

Zum Jahresbeginn möchte ich mich recht herzlich bei allen von Ihnen bedanken, die sich bislang beispielsweise in Vereinen, Verbänden, Ausschüssen ehrenamtlich schaffen und somit zum Wohle der Allgemeinheit Gutes tun! Herzlichen Dank Ihnen und bitte machen Sie unbedingt weiter so!

Weihnachtsgrüße aus Ujscie

Roman Wrotecki, Bürgermeister aus Ujscie, sandte herzliche Weihnachtsgrüße an die Krakower und wünscht allen ein glückliches Jahr 2017.

Neujahrsgrüße

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2017!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wolfgang Geistert

Aktuelles aus der Gemeinde Hoppenrade

Neujahrswünsche

Das neue Jahr sei ein Jahr des Lichtes, der Liebe und des Schaffens. Bringe den Menschen die Krone des Lebens und lasse die Kronen dieses Lebens menschlich sein.

Setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden.

Gib allem Glauben seine Freiheit und mache die Freiheit zum Glauben aller.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner dagegen an ihr erstes.

Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute.

Gib den Regierungen ein besseres Deutsch und den Deutschen bessere Regierungen.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Gib den Gutgesinnten eine gute Gesinnung; lasse die Wissenschaft Wissen schaffen und lasse die, die rechtschaffen sind, auch Recht schaffen.

Lasse uns nicht vergessen, dass wir alle von Gottes Gnaden sind und dass alle allerhöchsten Menschen Demokraten waren.

Gib unserem Verstand Herz und unserem Herzen Verstand, auf dass unsere Seele schon hier selig wird.

Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen - aber noch lange nicht!

Sehr geehrte Einwohner von Hoppenrade, Kölln, Koppelow, Lüdershagen, Schwiggerow und Striggow, lassen Sie sich mit diesen Worten herzlich im Neuen Jahr begrüßen. Diese Wünsche sind der Neujahrspredigt eines mecklenburgischen Dorfpfarrers am 01. Januar 1864 entnommen - ein erstaunlich wacher Sinn für politische Situationen und gesunde Portionen Skepsis und Witz. Über ihre Aktualität 2017 machen Sie sich dann bitte gern Ihre eigenen Gedanken.

Die Gemeindevertretung Hoppenrade wünscht Ihnen, dass 2017 für Sie und Ihre Familien ein Jahr voller Harmonie und mit vielen glücklichen, zufriedenen aber auch spannenden Momenten, mit bestmöglicher Gesundheit und viel Erfolg wird.

1. Weitere Anmerkungen

Gemeindevertretersitzung, 07.12.2016

Was wird die Zukunft für unsere Gemeinde bringen? Gerne würde ich zuversichtlich antworten, dass es die **Gemeinde Hoppenrade** noch lange **eigenständig** gibt. Die Gemeindevertretung hält genau das für eine machbare, v. a. lohnenswerte Herausforderung und arbeitet konsequent dafür. So ist es uns gelungen, mit der am 07. Dezember 2016 beschlossenen Haushaltssatzung für 2017 einen Überschuss bei den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen zu erreichen. Damit stellt der Finanzhaushalt 2017 einen ersten Etappenerfolg für die Zielsetzung eines nachhaltig ausgeglichenen Finanzhaushaltes dar. Auf Grund dessen hat sich die Gemeindevertretung einstimmig gegen die Änderung der Realsteuerhebesätze entschieden.

- "Ein historischer Spaziergang" (Rückblick und Vorausschau) Am 17. November 2016 wurde der 1. Teil der Chronik der Gemeinde Hoppenrade der Öffentlichkeit präsentiert. Gemeinsam luden der Heimatverein Hoppenrade und der Förderverein "Hoppenrader Gemeindeleben" in's Gemeindezentrum ein - eine toll besuchte und über die Gemeindegrenzen hinweg viel beachtete Veranstaltung.



Der Chef der Hoppenrader Chronisten, Dirk Kaiser, führt durch die Veranstaltung.

Noch am gleichen Abend gingen alle gedruckten Exemplare vollständig "über den Ladentisch". Ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Allerdings konnten damit längst nicht alle Wünsche zufriedengestellt werden. So hat sich der Vorstand des finanzierenden Fördervereins entschlossen, jetzt eine **zweite Auflage** drucken zu lassen. Alle diejenigen, die gern noch ein Exemplar hätten, können jetzt nachbestellen. Also: Wenn Sie für sich oder Freunde/Bekannte den "Historischen Hoppenrader Spaziergang", Teil 1 erwerben möchten, melden Sie sich bitte. Entweder bei Dirk Kaiser: dirk. hoppenrade@arcor.de oder in der Gemeinde: ideenfuerhoppenrade@gmx.de bzw. 038451 777977. Verbindliche Bestellungen nehmen wir bis zum 20. Januar an.

Seniorenweihnacht

Am 09. Dezember des vergangenen Jahres trafen sich Seniorinnen und Senioren in fröhlicher Stimmung und vorweihnachtlicher Atmosphäre zum gemeinsamen Plausch bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum.



Es gab viel zu erzählen und zu lachen ... und gesungen wurde auch. Die Großen und Kleinen des Kindergartens "Storchennest" in Hoppenrade luden dazu ein. Ebenfalls dabei war der Ortschronistenchef Dirk Kaiser, der kompetent und kurzweilig über die Erstellung und den Inhalt der Chronik "Ein historischer Spaziergang" plauderte und einlud, die weitere Chronikarbeit zu unterstützen ... mit Fotos, Zeitungsartikeln, Erinnerungsberichten u. a. Und wieder auch hatte sich die die Jugend Zeit genommen: Lina Behrens, Johanna Jornitz, Florian Warnick, Vincent Warnick und Niclas Wolf hatten die Bewirtung und das anschließende Aufräumgeschehen bestens im Griff und unterstützten damit das kleine Team des Sozial- und Kulturausschusses um Gesa Groeneveld, Anke Stenka und Petra Zimmermann. An dieser Stelle noch einmal ein großes herzliches Danke an alle Helfer und Beteiligten: es war eine tolle Bereicherung dieses Nachmittags und es war sehr schön, dass ihr dabei wart.

Sehr geehrte Einwohner,

genau diese Momente und Aktionen sind es, bei denen wir alle voneinander profitieren und die den Weg zeigen, trotz der klammen Gemeindekasse Gemeinschaft in unserer kleinen Gemeinde zu leben. Die Tradition gemeinsamer Veranstaltungen, so wie diese Chronik-Präsentation und Weihnachtsfeier, das alljährliche Gemeindefest, das Oster- und Herbstfeuer, Arbeitseinsätze in den Ortsteilen u.a., tut gut und steigert die Lebensqualität.

2. Termine:

Zentral*: voraussichtlich bis Februar 2017	Sperrung der Nebelbrücke Ahrenshagen	Baumaßnahmen (bitte Einschränkungen beachten)
03.02.2017	GZ	"Start mit Darts" Eine Veranstaltung des Fördervereins "Hoppenrader Gemeindeleben"
22.02.2017 18:00 Uhr	GZ	Gemeinde- vertretersitzung

02.07.2017

<u>Langfristig*:</u> 09.03.2017 GZ

Ehrenamtsempfang der Gemeinde Gemeindefest

* Änderungen vorbehalten

Kontaktdaten der Gemeinde:

Öffnungszeit: dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr

o. gern nach persönlicher Absprache

Telefon: 038451 777977Homepage: www.hoppenrade.com

G7

Mail: ideenfuerhoppenrade@gmx.de

"Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken, sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken. Jede Gabe sei begrüßt. Doch vor allen Dingen: Das, worum du dich bemühst, möge dir gelingen. "Das sagte einmal Wilhelm Busch zum Neuen Jahr und in diesem Sinne möchte ich uns abschließend allen wünschen, dass wir gemeinsam so an gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen heran gehen, dass es ein erfolgreiches Jahr für die Gemeinde Hoppenrade wird.

Freundlichst,

Birgit Kaspar



Amtliche Bekanntmachungen

Die nächste Ausgabe des Krakower Seenkuriers

erscheint am Freitag, dem 10. Februar 2017.

Redaktionsschluss

ist Montag, der 30. Januar 2017, 12:00 Uhr.

Amt Krakow am See

Öffentliche Bekanntmachung Amt Krakow am See

Veröffentlichung der Zuwendungen

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBI. M-V 2011, S. 777) darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 KV M-V Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 KV M-V beteiligen. Die Gemeinde hat jährlich einen Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind. Dieser Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zu übermitteln und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ihnen wird daher mitgeteilt, dass der aktuelle Bericht (01.01.2016 bis zum 31.12.2016) des Amtes Krakow am See, der Stadt Krakow am See, der Gemeinde Hoppenrade, der Gemeinde Dobbin-Linstow und der Gemeinde Lalendorf in der Amtskasse des Amtes Krakow am See, Markt 2, 18292 Krakow am See während der Öffnungszeiten:

Montag 8:30 - 12:00 Uhr,

Dienstag 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:30 - 12:00 Uhr eingesehen werden kann.

Die erhaltenen Zuwendungen im Jahr 2016 belaufen sich auf:

 Amt Krakow am See
 150,00 €

 Stadt Krakow am See
 6.281,57 €

 Gemeinde Hoppenrade
 100,00 €

 Gemeinde Dobbin-Linstow
 4.250,00 €

 Gemeinde Lalendorf
 28.795,00 €

gez. W. Baldermann Amtsvorsteher

Gemeinde Dobbin-Linstow

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer B 2017 der Gemeinde Dobbin-Linstow

- Die Festsetzung der <u>Grundsteuer B</u> für das Kalenderjahr 2017 erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Es ist keine Änderung der Hebesätze der <u>Grundsteuer B</u> eingetreten, so dass die Erteilung von Grundsteuerbescheiden im Jahr 2017 nicht erforderlich wird.
- II. Die <u>Grundsteuer B</u> für das Kalenderjahr 2017 wird gegen diejenigen Steuerschuldner durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit Grundsteuerbescheid zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Grundsteuerfestsetzung kann der Steuerschuldner innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt Krakow am See Der Amtsvorsteher Markt 2 18292 Krakow am See

einzulegen.

- III. Die Grundsteuer B für 2017 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen (15. Feb., 15. Mai, 15. Aug., 15. Nov.) fällig. Jahreszahler haben den Gesamtbetrag der <u>Grundsteuer B</u> am 01. Juli zu entrichten. Für das Kalenderjahr 2017 sind bis zur Festsetzung der Grundsteuer B für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung oder durch schriftlichen Steuerbescheid Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Feb., 15. Mai, 15. Aug. und 15. Nov. 2017 zu entrichten. Jahreszahler haben die Vorauszahlung als Gesamtbetrag am 01. Juli 2017 zu entrichten.
- IV. Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBI. I. S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBI. I. S. 2794).

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

V. Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2017 bereits ergangen, so sind die in diesem Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlage werden Grundsteuerbescheide durch das Amt Krakow am See erlassen.

Im Auftrag gez. J. Schmidt Steueramt

Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen: **822 K 11/16** Güstrow, 08.12.2016

Amtsgericht Güstrow

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 23.02.2017	09:30 Uhr	Sitzungssaal 114	Amtsgericht Güstrow, Franz-Parr-Platz 2 a, 18273 Güstrow

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Güstrow von Dobbin-Linstow Blatt 1358 GemarkungFlurstückHektarZietlitz21/4 der Flur 20,0409

Objektbeschreibung/Lage (It. Angabe d. Sachverständigen): Neu Dobbin 8 in 18292 Neu Dobbin

Eingeschossiger Bungalow mit vorgelagerter, unterkellerter Terrasse (Baujahr 1980, im Jahr 1986 um Wohnzimmer und Bad erweitert), Wohnfläche ca. 61 qm; wesentlicher Unterhaltungsstau und Modernisierungsbedarf

Das Grundstück unterliegt dem Flurneuordnungsverfahren Bäbelin-Zietlitz; voraussichtliche Aufstellung und Bekanntgabe des Flurneuordnungsplans im Jahr 2018;

Verkehrswert: 16.500,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:

Fränze Daniel-Fritz; Tel.: 040 38100-130, Fax: 040 38100-137, E-Mail: Fraenze.Daniel-Fritz@unicredit.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 15.03.2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, <u>bereits drei Wochen vor dem Termin</u> eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten.

Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Fourmont Rechtspflegerin



Gemeinde Hoppenrade

Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung am 07.12.2016

- öffentlich -

16/2016 Beschluss über die Inanspruchnahme des Übergangszeitraumes bis 31.12.2020 nach § 27 Abs. 22

Umsatzsteuergesetz.

17/2016 Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2016 kann im Zentrale Dienste/Sitzungsdienst des Amtes Krakow am See, in 18292 Krakow am See, Markt 02, Zimmer 2.20, zu den Öffnungszeiten:

Montag 8:30 - 12:00 Uhr,

Dienstag 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:30 - 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Sitzungsdienst

N. Sternberg

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer 2017 der Gemeinde Hoppenrade

- Die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Es ist keine Änderung der Hebesätze der Grundsteuer eingetreten, so dass die Erteilung von Grundsteuerbescheiden im Jahr 2017 nicht erforderlich wird.
- II. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 wird gegen diejenigen Steuerschuldner durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit Grundsteuerbescheid zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Grundsteuerfestsetzung kann der Steuerschuldner innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt Krakow am See Der Amtsvorsteher Markt 2 18292 Krakow am See

einzulegen.

- III. Die Grundsteuer 2017 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen (15. Feb., 15. Mai, 15. Aug., 15. Nov.) fällig. Jahreszahler haben den Gesamtbetrag der Grundsteuer am 01. Juli zu entrichten.
 - Für das Kalenderjahr 2017 sind bis zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung oder durch schriftlichen Steuerbescheid Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Feb., 15. Mai, 15. Aug. und 15. Nov. 2017 zu entrichten. Jahreszahler haben die Vorauszahlung als Gesamtbetrag am 01. Juli 2017 zu entrichten.
- IV. Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBI. I. S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBI. I. S. 2794).
 - Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.
- V. Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2017 bereits ergangen, so sind die in diesem Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlage werden Grundsteuerbescheide durch das Amt Krakow am See erlassen.

Im Auftrag gez. J. Schmidt Steueramt

Bekanntmachung der Gemeinde Hoppenrade

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 "Wohnhaus und Pension Kölln"

hier: öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Die öffentliche Bekanntmachung vom 05.03.2016 zur öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 "Wohnhaus und Pension Kölln" in der Zeit vom 14.03.2016 bis zum 15.04.2016 erfolgte nicht verfahrensgerecht.

Zur Heilung des Verfahrens ist die öffentliche Auslegung erneut bekannt zu machen sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungplanes erneut durchzuführen.

Der von der Gemeindevertretung Hoppenrade in der Sitzung am 24.02.2016 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 "Wohnhaus und Pension Kölln" und die dazugehörige Begründung liegen im Zeitraum vom 23. Januar 2017 bis einschließlich zum 22. Februar 2017 im Bauamt des Amtes Krakow am See, Markt 2, 18292 Krakow am See während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag und Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr

Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 08:30 - 12:00 Uhr

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Hoppenrade und betrifft eine Teilfläche des Flurstücks 55 der Flur 4. Die Plangebietsgröße umfasst eine Fläche von ca. 5.000 gm.

Das Plangebiet wird umgrenzt:

- im Nordwesten durch Gartenflächen und die dahinter befind-

liche B 103

im Nordosten und

Südosten durch Ackerflächen
im Süden durch die Kreisstraße K 25
im Westen durch die Bundesstraße B 103

Das Planungsziel besteht in der Schaffung des Baurechtes für den Neubau eines Wohnhauses sowie die Wiederinbetriebnahme der Pension mit Gaststätte im vorhandenen alten Bauernhaus.

Es liegen im Auslegungszeitraum folgende Informationen zur Einsichtnahme bereit:

- die Planzeichnung mit den Textlichen Festsetzungen
- die dazugehörige Begründung

Zum Planentwurf sind folgende wesentliche, umweltbezogene Informationen verfügbar:

- der Umweltbericht gemäß Anlage 1 BauGB
 - mit Informationen zur Verträglichkeit, zu Schutz und Erhaltungszielen des Vorhabens mit dem FFH-gebiet "Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Sen und angrenzenden Wäldern" DE 2239-301 und dem Europäischen Vogelschutzgebiet DE 2239-401 "Nebeltal und Warinsee"
 - 2. mit Informationen zu gesetzlich geschützen Bäumen
 - mit Informationen zu artenschutzrechtlichen Auswirkungen
 - mit Beschreibung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen auf die Schutzgüter
 - 4.1 Mensch (Informationen zu den Auswirkungen)
 - 4.2 Tiere und Pflanzen (Informationen zu den Auswirkungen)
 - Boden (Informationen zur Verträglichkeit durch Erweiterung der Versiegelung)
 - 4.4 Wasser, Luft, Klima (Informationen zur Behandlung von Niederschlagswasser, Informationen zur Luftqualität und Lokalklima)
 - 4.5 Landschaftsbild (Einschätzung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild)
 - mit Informationen zu Vermeidungs-und Minimierungsmaßnahmen, Maßnahmen des Artenschutzes, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Stellungnahme des Landkreises Rostock v. 06.11.2015 bzgl. der Vorprüfung der Verträglichkeit des Vorhabens mit FFH und SPA Gebiet
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt v. 28.10.2015 bzgl. Hinweisen zu Natur- und Boden-

- schutz, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen, vorhandene nach dem BlmSchG genehmigte Anlagen
- Stellungnahme des Landkreises Rostock, Untere Naturschutzbehörde v. 08.01.2016 bzgl. der Übernahme der geschützten Bäume in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan, Aufnahme der Festsetzung zu Vermeidungsmaßnahmen von baubedingten Beeinträchtigungen von Fledermäusen in den Bebauungsplan
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwitschaft und Umwelt v. 14.01.2016 bzgl. Information zur ausreichenden Berücksichtigung der am 28.10.2015 übermittelten Hinweise

Nach § 3 Abs. 2 BauGB können während der Auslegungszeit von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der o. g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. R. Lehsten

Bau- und Ordnungsamtsleiterin

Verfahrensvermerk:

Die Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 "Wohnhaus und Pension Kölln" der Gemeinde Hoppenrade wurde im "Krakower Seen-Kurier" Nr. 1 vom 13.01.2017, Jahrgang 27 veröffentlicht.

gez. D. Lehsten

Leitende Verwaltungsbeamtin

Gemeinde Kuchelmiß

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer 2017 der Gemeinde Kuchelmiß

- Die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Es ist keine Änderung der Hebesätze der Grundsteuer eingetreten, so dass die Erteilung von Grundsteuerbescheiden im Jahr 2017 nicht erforderlich wird.
- II. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 wird gegen diejenigen Steuerschuldner durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit Grundsteuerbescheid zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Grundsteuerfestsetzung kann der Steuerschuldner innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt Krakow am See Der Amtsvorsteher Markt 2 18292 Krakow am See

einzulegen.

III. Die Grundsteuer 2017 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen (15. Feb., 15. Mai, 15. Aug., 15. Nov.) fällig. Jahreszahler haben den Gesamtbetrag der Grundsteuer am 01. Juli zu entrichten.

Für das Kalenderjahr 2017 sind bis zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung oder durch schriftlichen Steuerbescheid Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Feb., 15. Mai, 15. Aug. und 15. Nov. 2017 zu entrichten. Jahreszahler haben die Vorauszahlung als Gesamtbetrag am 01. Juli 2017 zu entrichten.

IV. Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBI. I. S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBI. I. S. 2794).

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

V. Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2017 bereits ergangen, so sind die in diesem Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlage werden Grundsteuerbescheide durch das Amt Krakow am See erlassen.

Im Auftrag gez. J. Schmidt Steueramt

Gemeinde Lalendorf

Havariedienst

Bei Störungen im Trink- und Abwasserbereich der Gemeinden Lalendorf und Langhagen (z.B. Ausfall der Pumpstationen, Havarien im Abwasserkanal / Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben, Havarien im Trinkwassernetz o.ä.) sowie bei Problemen in Mietwohnungen des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Lalendorf rufen Sie bitte folgende Telefonnummern an:

038452/3060 0152/51432617

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KDV Lalendorf GmbH

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer 2017 der Gemeinde Lalendorf

- Die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Es ist keine Änderung der Hebesätze der Grundsteuer eingetreten, so dass die Erteilung von Grundsteuerbescheiden im Jahr 2017 nicht erforderlich wird.
- II. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 wird gegen diejenigen Steuerschuldner durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit Grundsteuerbescheid zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

einzulegen.

Gegen die Grundsteuerfestsetzung kann der Steuerschuldner innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt Krakow am See Der Amtsvorsteher Markt 2 18292 Krakow am See III. Die Grundsteuer 2017 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen (15. Feb., 15. Mai, 15. Aug., 15. Nov.) fällig. Jahreszahler haben den Gesamtbetrag der Grundsteuer am 01. Juli zu entrichten.

Für das Kalenderjahr 2017 sind bis zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung oder durch schriftlichen Steuerbescheid Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Feb., 15. Mai, 15. Aug. und 15. Nov. 2017 zu entrichten. Jahreszahler haben die Vorauszahlung als Gesamtbetrag am 01. Juli 2017 zu entrichten.

IV. Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBI. I. S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBI. I. S. 2794).

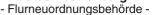
Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundsteuerbescheid

zugegangen wäre.

V. Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2017 bereits ergangen, so sind die in diesem Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlage werden Grundsteuerbescheide durch das Amt Krakow am See erlassen.

Im Auftrag gez. J. Schmidt Steueramt

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg



Az: 30c/5433.3-2-53-0098

Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze im Flurneuordnungsverfahren "Vietgest"

Gemeinde: Lalendorf Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

 Ladung zum Termin zur Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze

Gemäß § 59 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. V. m. § 56 FlurbG ist die Niederschrift über die Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze bekannt zu geben.

Die Verfahrensgebietsgrenze ist in der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Übersichtskarte dargestellt.

Beteiligte der Grenzanerkennung sind die Nebenbeteiligte in Anwendung des § 10 Nr. 2 FlurbG iVm. § 63 Abs. 2 LwAnpG insbesondere die Eigentümer von **nicht** zum Bodenordnungsgebiet gehörenden, aber hieran angrenzenden Flurstücken, die von der Festlegung der Grenze des Bodenordnungsgebietes nach § 56 Satz 2 FlurbG betroffen sind und die Eigentümer der Flurstücke, die durch Sonderung zerlegt werden.

Betroffene Eigentumsgrenzen

 Folgende Flurstücke werden zur Abgrenzung des Verfahrensgebietes zerlegt:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Zerlegt in die Flurstücke
Lalendorf	Gremmelin	2	137	137/1 und 137/2
Lalendorf	Gremmelin	2	57/2	57/3 und 57/4
Lalendorf	Gremmelin	2	95/5	95/7 und 95/8
Lalendorf	Niegleve	1	166/12	166/16 und 166/17
Lalendorf	Niegleve	1	167/7	167/9 und 167/10
Lalendorf	Niegleve	1	167/8	167/11 und 167/12
Lalendorf	Nienhagen	3	28/82	28/83 und 28/84



Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Zerlegt in die Flurstücke
Lalendorf	Nienhagen	3	29/1	29/14 und 29/15
Lalendorf	Reinshagen	2	25/3	25/4 und 25/5
Lalendorf	Reinshagen	2	4	4/1 und 4/2
Lalendorf	Reinshagen	2	6	6/1 und 6/2
Lalendorf	Vietgest	3	101/3	101/4, 101/5
				und 101/6

Die Verfahrensgebietsgrenze wird zu folgenden Anrainerflurstücken festgelegt:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Glasewitz	Dehmen	1	22/1, 22/4
Glasewitz	Kussow	1	86, 90, 91, 93/1, 95, 96
Lalendorf	Bansow	1	1, 2, 3
Lalendorf	Gremmelin	1	137/5
		2	25/2, 36/1, 37, 39, 40, 51/2,
			51/3, 57/3, 94, 95/8, 129,
			135/1, 137/2, 169, 170, 171
Lalendorf	Niegleve	1	124, 125, 126, 160/1, 162/5,
			163, 164, 166/11, 166/17,
			166/14, 167/4, 167/10,
			167/12, 168/1
Lalendorf	Lalendorf	1	2/12, 4, 6/3, 6/7, 9/1, 9/2, 24/2,
			25, 26, 27, 37, 38, 39, 40, 41,
			42, 46, 62/31, 65, 66/3, 72/1,
		_	72/2, 74, 75, 76, 77, 94/5
		3	7/2, 9/1, 10, 11, 15, 16, 19, 20
Lalendorf	Lübsee	1	101/1, 111, 115, 120, 125
Lalendorf	Nienhagen	3	1, 2/20, 4/5, 27/4, 27/5, 27/6,
			27/7, 28/7, 28/11, 28/15,
			28/16, 28/18, 28/24, 28/25,
			28/28, 28/21, 28/22, 28/30,
			28/31, 28/65, 28/74, 28/76,
			28/84, 29/2, 29/3, 29/4, 29/5,
			29/6, 29/7, 29/8, 29/9, 29/13,
l alamalami	Dainahassas	4	29/15, 30/2, 33/1, 36
Lalendorf	Reinshagen	1	9/3, 22, 25/4, 26/7, 26/10, 27/2,
			28/8, 28/9, 29/8, 30/10, 30/12,
		2	34/12, 42/6
Lalendorf	Vietgest	2	5, 6/2, 7, 9/1, 9/2, 11/7 5/3, 6/2, 175, 176
Lalendon	vietgest	3	8, 20/2, 20/3, 33, 36, 52, 70/1,
		3	73/2, 83/3, 89/6, 89/10, 89/11,
			99/4, 101/5, 101/6, 102/3,
			103/3, 104, 105, 106
Plaaz	Mierendorf	1	290/19, 312/2
1 Iduz	WIIGIGIIGGII	•	200/10,012/2

Damit alle Beteiligten Kenntnis vom Inhalt der allgemeinen Festsetzungen der Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze erlangen können, werden diese zur Einsichtnahme im

Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow Schlossplatz 6, 18246 Bützow von Montag, den 09.01.2017 bis Donnerstag, den 09.02.2017

jeweils zu den amtlichen Besuchszeiten (Di. und Do., 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr) ausgelegt.

Ich weise darauf hin, dass bei Bedarf der Wunsch nach Erläuterung des Grenzverlaufes an Ort und Stelle bis zum 9. Februar 2017schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow vorzubringen ist.

Hiermit werden alle Nebenbeteiligten des Verfahrens zum **Termin** über die Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze

am Donnerstag, dem 02.03.2017

um 10:00 Uhr

im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow

Schlossplatz 6, 18246 Bützow, Beratungsraum 001

geladen.

Den Beteiligten wird in diesem Termin die Möglichkeit zur Äußerung zum Sachverhalt eingeräumt.

Sollte ein Beteiligter an der Wahrnehmung der o. a. Termine verhindert sein, kann er sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtvordrucke sind bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schlossplatz 6 erhältlich. Die Vollmacht muss schriftlich sein.

Versäumt ein Beteiligter den Termin über die Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis des Termins einverstanden ist (§ 134 FlurbG).

Bützow, den 12.12.2016

lm Auftrag Romuald Bittl

- LS -

Anlage 1: Gebietskarte "Vietgest"

Anlage 1





Informationen aus der Amtsverwaltung

Amt Krakow am See

Termine Krakower Seen-Kurier 2017

Abgabe der Beiträge im Internet Erscheinungsdatum Login: cms2013wittich.de

- 3					
Mo.	02.01.2017	12:00 Uhr	Fr.	13.01.2017	
Mo.	30.01.2017	12:00 Uhr	Fr.	10.02.2017	
Mo.	27.02.2017	12:00 Uhr	Fr.	10.03.2017	
Mo.	27.03.2017	12:00 Uhr	Fr.	07.04.2017	
Fr.	28.04.2017	12:00 Uhr	Fr.	12.05.2017	
Fr.	02.06.2017	12:00 Uhr	Fr.	16.06.2017	
Mo.	03.07.2017	12:00 Uhr	Fr.	14.07.2017	
Mo.	31.07.2017	12:00 Uhr	Fr.	11.08.2017	
Mo.	04.09.2017	12:00 Uhr	Fr.	15.09.2017	
Fr.	29.09.2017	12:00 Uhr	Fr.	13.10.2017	
Fr.	27.10.2017	12:00 Uhr	Fr.	10.11.2017	
Mo.	04.12.2017	12:00 Uhr	Fr.	15.12.2017	

Krakow am See, den 18.11.2016

H. Fügert

Zentrale Verwaltung

Außenstelle Lalendorf

Vorsorglich möchten wir darauf hinweisen, dass die Außenstelle Lalendorf (Einwohnermeldeamt und Ordnungsamt) voraussichtlich im Februar 2017 nur eingegschränkt geöffnet ist. Nähere Angaben hierzu finden Sie zeitnah auf unserer Internetseite und im nächsten Seenkurier. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nils Saemann kommt

Für alle, die den SPD-Landtagsabgeordneten Nils Saemann einmal live erleben wollen oder ein Anliegen haben, gibt es am Montag, dem 30. Januar eine Bürgersprechstunde im Rathaus Krakow. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr haben Bürger Gelegenheit, ihre Fragen und Hinweise direkt an den Abgeordneten zu richten. Anmeldungen sind im Vorfeld nicht erforderlich."

Grit Schmelzer

Informationen aus dem Amtsbereich Krakow am See - Gemeinde übergreifend -

Malerei, Illustrationen & Bücher von Dagmar Krämling

Ausstellungseröffnung am 21. Januar 2016 um 10.00 Uhr in der Alten Synagoge

Krakow am See 21.01.-28.03. 2017



Der Kulturverein "Alte Synagoge Krakow am See" e.V. lädt herzlich ein.

Moderne Netzleitstelle in Schwerin offiziell in Betrieb

WEMAG steuert Stromnetz wieder über eigene Netzleitstelle in Schwerin

Schwerin, 16.12.2016. Nach dreijähriger Vorbereitungszeit ist die neue Netzleitstelle der WEMAG offiziell in Betrieb genommen worden. Damit steuern die Spezialisten des Energieversorgers nach 13 Jahren das Stromnetz in Westmecklenburg und Nordbrandenburg wieder eigenständig aus Schwerin. Im Rahmen des Gesamtprojektes für die Netzleitstelle wurde auch ein zusätzliches

Verwaltungsgebäude am WEMAG-Hauptsitz in Schwerin gebaut. Die WEMAG hat für das Errichten des neuen Gebäudes und die Einrichtung der Netzleitstelle insgesamt rund 5,1 Mio. Euro investiert. Mit dem Bau der hochmodernen Warte sind zwölf neue Arbeitsplätze für Ingenieure und Meister entstanden.

"Die Netzleitstelle ist das Herzstück eines jeden Unternehmens, das Netze betreibt. Deshalb haben wir uns entschlossen, hier unsere eigenen Mitarbeiter einzusetzen, da die Anforderungen zur Überwachung und Steuerung der technischen Komponenten der Energiewende stetig wachsen. So können wir schnell und unabhängig agieren", sagte WEMAG-Vorstandsmitglied Thomas Pätzold zur feierlichen Inbetriebnahme der Netzleitstelle. Die technische Übernahme von der Stromnetz Hamburg GmbH war bereits am 31.10.2016 erfolgt.

"Die Energiewende braucht technische Innovationen und intelligente Lösungen. Mit dieser Netzleitstelle hat die WEMAG Hightech zurück nach Mecklenburg-Vorpommern geholt und sorgt künftig von Schwerin aus für den reibungslosen Betrieb ihrer über 15.000 km langen Stromnetze sowie die Steuerung der Netzstationen und Umspannwerke", sagte Energieminister Christian Pegel.

"Die Aufgaben zum Steuern und Überwachen der Stromversorgungsnetze werden durch das Einbinden von regenerativen Erzeugungsanlagen mit ihrer schwankenden Einspeisung immer komplexer und anspruchsvoller. Kurze Informationswege, sichere Kommunikation und zuverlässige Steuerungstechnik sind in der heutigen Zeit für einen modernen Stromnetzbetrieb sehr wichtig. Daher hat der Aufsichtsrat im Dezember 2013 der Errichtung und dem Betrieb einer eigenen Netzleitstelle zugestimmt", sagte Dr. Christof Schulte, Aufsichtsratsvorsitzender der WEMAG AG.

"Zu den Hauptaufgaben der Netzleitstelle gehört neben dem Steuern, Regeln und Überwachen der Hoch- und Mittelspannungsnetze ebenfalls die Sicherstellung der Betriebszustände und das Einhalten der Qualitätsparameter der Netze", ergänzte Dirk Lembke, der als Leiter der Nieder- und Mittelspannungsebene im Netzservice die Umsetzung des Projektes inklusive Vorprojektstudie zu diesem Thema verantwortete. Auch das System-, Netzsicherheits- und Einspeisemanagement sowie das Störungsmanagement werden hier durchgeführt. Darüber hinaus wird die Netzleitstelle Dienstleistungen für weitere Partner anbieten und zum Beispiel den Betrieb des 5-MW-Batteriespeichers der WEMAG in Schwerin-Lankow überwachen.

Im modernen Stromnetz der Zukunft wird die Leitstellentechnik noch weit mehr Steuerungsaufgaben übernehmen. So sind neben steuerbarer Erzeugung auch zunehmend Stromverbraucher oder Speicher über intelligente Steuerung in das Netzmanagement mit einzubeziehen. Auch die sich entwickelnde Elektromobilität wird dabei eine maßgebliche Rolle spielen. Der Ausbau im Rahmen der Energiewende erfolgt daher nicht nur durch zusätzlichen Netzausbau sondern, wie in der Netzleitstelle Schwerin, auch durch moderne Netzsteuerungstechnik.

Ansprechpartner WEMAG:

Michael Enigk WEMAG-Unternehmensgruppe Obotritenring 40, 19053 Schwerin Tel. +49 385 755 2289 presse@wemag.com

Literaturecke

Ein friedliches neues Jahr mit Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht

Annette Bernstein

Die ersten Neuerwerbungen sind schon da:

Eschbach, Andreas: Teufelsgold

Das Güstrow Jahrbuch 2017

Hirschhausen, Eckart von: Wunder wirken Wunder

KONZ 2017

Jacobs, Anne: Die Tuchvilla Lennox, Judith: Ein letzter Tanz

Riley, Lucinda

Suter, Martin: Alles im Griff
Wolf, Klaus-Peter: Mord am Deich



Wir gratulieren

Dalabia Liastana

Das Amt Krakow am See und die Gemeinden gratulieren zum Geburtstag vom 16.01.2017 bis 15.02.2017

Gemeinde Dobbin-Linstow		
Frau Gertrud Horn	am 30.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Kollek	am 31.01.	zum 65. Geburtstag
Herrn Gerhard Streblow	am 14.02.	zum 65. Geburtstag
Gemeinde Hoppenrade		
Herrn Wolfgang Holst	am 21.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Brunhilde Dümpelmann	am 26.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Ilse Hoppe	am 31.01.	zum 90. Geburtstag
Herrn Lothar Licht	am 13.02.	zum 65. Geburtstag
Stadt Krakow am See		
Herrn Klaus Tschackert	am 17.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Irmintraut Tscherning	am 17.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Elk Forkel	am 20.01.	zum 65. Geburtstag
Herrn Horst Krüger	am 20.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Jutta Naumann	am 20.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Wieberneit	am 23.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Ursula Schrenk	am 27.01.	zum 65. Geburtstag
Herrn Herwig Harder	am 28.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Schock	am 29.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Edith Scheske	am 04.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Schütz	am 05.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Moldenhauer	am 07.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Richard Rennert	am 07.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Renate Sievert	am 08.02.	zum 65. Geburtstag
Frau Angelika Schmecht	am 11.02.	zum 65. Geburtstag
Frau Rosmarie Schütz	am 11.02.	zum 75. Geburtstag
	a	zam ro. Gobartotag
Gemeinde Kuchelmiß	am 00 01	00 Cabuutataa
Frau Hannelore Hildebrandt	am 26.01.	zum 80. Geburtstag
Gemeinde Lalendorf		
Herrn Manfred Auge	am 17.01.	zum 65. Geburtstag
Frau Marianne Brosowski	am 17.01.	zum 65. Geburtstag
Herrn Wolfgang Ebensing	am 18.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Armbrecht	am 19.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Thieme	am 19.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Ingo Stridde	am 20.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Elli Schießl	am 23.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Schuhmann	am 23.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Charlotte Obermüller	am 24.01.	zum 91. Geburtstag
Frau Gertrud Stüwe	am 29.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Brunhilde Bossow	am 01.02.	zum 65. Geburtstag
Frau Erika Amenda	am 03.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus-Peter Bengsch	am 05.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Licht	am 07.02.	zum 65. Geburtstag
Herrn Manfred Kapust	am 08.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Onasch	am 08.02.	zum 80. Geburtstag

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Jubiläums nicht wünschen, haben Sie nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz (BMG) das Recht der Übermittlung Ihrer Daten zu widersprechen.

am 11.02.

am 13.02.

zum 85. Geburtstag

zum 90. Geburtstag

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Einwohnermeldeamt oder unter www.amt-krakow-am-see.de.

Stadt Krakow am See

Frau Luzia Löhning

Frau Hella Junglen

Seniorenbeirat Krakow am See

Aktivitäten des Seniorenbeirats

Auf der Jahresabschlussveranstaltung am 21. November konnte der SBR eine positive Bilanz ziehen. Wir machten im Jahr 2016 auf viele seniorenrelevante Themen aufmerksam. In Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Stadtvertretung konnten wir für die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt Verbesserungen für die Lebensqualität erreichen. Sie wurden bereits mehrfach genannt.

Auf der letzten Vorstandssitzung des Jahres befasste sich der Vorstand mit den Herausforderungen zur Verbesserung der Lebensqualität nicht nur in der Stadt, sondern im ländlichen Raum der Ortsteile. Wir werden mit zum notwendigen Zusammenhalt der Menschen in unserem Amtsbereich beitragen. Langfristig bereitet der Vorstand diesbezüglich eine "Dialogveranstaltung" für den Monat Mai vor.

Die Weihnachtsfeiern in allen Einrichtungen wurden mit hohem Niveau und Engagement vorbereitet und durchgeführt. Vorstandsmitglieder konnten sich von dem Niveau und der Bewohnerzufriedenheit überzeugen.



Weihnachtsfeier im Pflegeheim der AWO

Der Vorstand besuchte die Bürgersprechstunde des Bürgerbeauftragten von M-V, Herrn Matthias Crone, am 07. Dezember 2016.



Vorstandsmitglieder beim Bürgerbeauftragten Matthias Crone

Die Verbesserung der Lebensqualität steht im Mittelpunkt der Arbeit 2017. Dazu wird der SBR über die Arbeit und konkrete Inhalte vor der Stadtvertretung am 31. Januar berichten. Zwei Schwerpunkte von weiteren möchten wir heute schon benennen, unter anderem:

- die Erhaltung der Kleiderkammer
- die Kulturarbeit in unserer Stadt

Wir werden der Stadtvertretung unseren Standpunkt und Empfehlungen darlegen.

Am 23. Januar findet die erste SBR-Sitzung 2017 um 15:00 Uhr in der Synagoge statt. Im Mittelpunkt stehen:

- Information zu den Inhalten des Jahresplanes 2017
- aktuelle Informationen
- die Aufnahme weiterer Mitglieder
- die gemeinsame Kaffeetafel organisiert von Eltern und Schülern unserer Stadt

Am 13. Januar um 16:00 Uhr findet der Neujahrsempfang des Bürgermeisters statt. Wir Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Jürgen Poleratzki

Ehrenvorsitzender des SBR

Veranstaltungen



Einladung zum öffentlichen

Neujahrsempfang der Stadt Krakow am See

am Freitag, den 13. Januar 2017 um 16.00 Uhr im Atrium der Regionalen Schule

mit den Drehorgelspielern Siegfried und Norbert Niemann

und ihrem Programm "Lieder des Nordens"

Sehr gechrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, in diesem Rahmen möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf das Erreichte zurückblicken, Ihnen einen Ausblick für das Jahr 2017 geben und für das Engagement zum Wohle der Bürger unserer Stadt recht herzlich DANKE sagen.

> Ihr Bürgermeister Wolfgang Geistert

Weihnachtsbaumverbrennen

Werte Einwohner,

der Feuerwehrverein Krakow am See führt, wie in jedem Jahr, das **Weihnachtsbaumverbrennen** durch.

Wann: Samstag, 14. Januar 2017 ab 17:00 Uhr

Wo: Gelände des neuen Gerätehauses

Für das leibliche Wohl ist mit Würstchen und Glühwein oder Tee gesorgt!

Natürlich benötigen wir dazu Ihren Weihnachtsbaum. Für jeden mitgebrachten Baum (ohne Schmuck) gibt es einen Glühwein gratis.

Die Bäume können direkt am 14.01.2017 mitgebracht werden.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Ihr Feuerwehrverein Krakow am See

Kitanachrichten

Integrative Kita "Kleine Raben" CJD Nord

Es ist viel passiert im Jahr 2016 ...

... und wir waren mitten drin. Tolle Sachen erlebten wir in den letzten Monaten des Jahres 2016. So zum Beispiel organisierten wir im Oktober ein tolles Erntedank-Frühstück. Dank der von den Eltern mitgebrachten Lebensmittel war unser Tisch sehr reichhaltig gedeckt, es gab selbstgemachte Marmelade, selbst gebackene Quarkbrötchen, Kartoffeln aus eigener Ernte und eine ganze Menge Obst.

Vielen Dank liebe Eltern!! Dank der Pension Forellenzucht Dobbin konnten wir aus selbstgeernteten Äpfeln und Birnen frischen Apfelsaft mittels einer mobilen Saftpresse kostenlos erhalten.

Vielen vielen Dank an die Pension Forellenzucht Dobbin, an Frau Franke und Frau Pahlke für die tolle Idee und das Sponsoring!

Am 11.11.2016 führten wir wieder unser Martinsspiel in der Kirche auf. Auch diesmal hat es uns wieder viel Spaß gemacht,



vor einem Publikum aufzutreten und zu zeigen, was wir können. Vielen Dank an Pastor Reeps, Frau Rolfs und Frau Krüger für die tolle Zusammenarbeit.

Eine Woche zuvor haben wir mit unseren Eltern gemeinsam Laternen in der Kita gebastelt, damit wir auch alle eine Laterne für den anschließenden Martinsumzug haben. Für die Eltern, Kinder und Erzieher war es ein sehr schöner Abend.

Am 08.12.2016 gab es für unsere Vorschüler eine besondere Überraschung. Herr Franck vom Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Rostock kam in unsere Einrichtung und sprach über das Thema Brandschutz. Kindgerecht und eindrucksvoll erklärte Herr Franck, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Und in einer praktischen Übung konnten wir gleich ausprobieren, was wir vorher über die Notrufnummer und das Verhalten am Telefon im Falle eines Brandes gelernt hatten. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei Herrn Franck bedanken.

Am 20.12.2016 fuhren unsere Vorschulkinder in das DRK Bildungszentrum nach Teterow. Wir folgten einer Einladung zum Theaterstück "Frau Holle". Die Abschluss-Erzieher-Klasse hatte das Stück einstudiert und sie alle haben das klasse gemacht. Wir hatten sehr viel Spaß und freuten uns riesig über die Einladung! Vielen Dank vor allem an Domenic und Luise, aber natürlich auch an die gesamte Erzieher-Klasse!

Und zu guter Letzt feierten wir am 21.12.2016 unser alljährliches Weihnachtsfest mit Kindern, Eltern, Verwandten und ErzieherInnen. Auch diesmal hat es wieder großen Spaß gemacht, den Gästen unser Weihnachtsprogramm zu präsentieren, Geschenke auszupacken und Kekse und Kuchen in weihnachtlicher Stimmung zu genießen. Vielen Dank an alle Eltern, Tanten und Omas für das reichhaltige Kuchenbüfett!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei all unseren Partnern für die tolle Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken und hoffen, dass wir auch im neuen Jahr viele tolle Erfolge zusammen haben werden. Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2017 mit viel Gesundheit und Freude!!!!!

Euer Kita-Team



VS KneippKita "Krakower Zwerge"



Nachrichten aus der VS Kneippkita Krakower Zwerge

Ein neues Jahr hat begonnen!

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern sowie allen, die und jedes Jahr fleißig unterstützen, einen guten, erfolgreichen Start ins Jahr 2017!

In diesem Jahr feiert unser Kindergarten seinen 60. Geburtstag. Viele Generationen haben einen Teil ihrer Kindheit hier verbracht. Bestimmt gibt es noch viele Bilder aus alten und neueren Zeiten (alte Gruppenfotos, Bilder vom Gebäude, ehemalige Mitarbeiter).

Aufruf an alle Krakower!

Bitte unterstützt uns beim Gestalten einer Fotoausstellung. Bilder mit Namen versehen und bei Sabine Krüger melden.

Kita-Team

Schulnachrichten

Regionale Schule Krakow am See mit Grundschule



Ein Presseclub stellt sich vor

Gestatten: Hannah Brunk, Lara Virkus, Amy Fuhrmann, Lara Hinkelmann, Michelle Klamet und Ellen Ober-Sundermeier. Alle zusammen sind wir der neue Presseclub unserer Schule. Es macht uns Freude zu schreiben, und deshalb arbeiten wir in diesem Schuljahr im Presseclub mit. Wir nehmen an vielen Veranstaltungen unserer Schule teil und berichten dann darüber. Zur Vereinfachung unserer Arbeit nutzen wir künftig einen Laptop, der extra für uns angeschafft wird. Sehr gerne würden wir auch den Profis mal über die Schulter sehen, um Anregungen für unsere journalistische Arbeit zu bekommen. Im zweiten Halbjahr möchten wir zusätzlich noch wichtige Schulnews per Schulfunk verlesen und Musik dazu abspielen.

Presseclub der Regionalen Schule Krakow am See



vorne von links nach rechts: Hannah Brunk, Michelle Klamet, Larea Virkus, hinten von links nach rechts: Ellen Ober-Sundermeier, Amy Fuhrmann, Lara Hinkelmann (Foto: Heike Watzke)

Ausstellung von Schülerarbeiten in der Krakower Synagoge

Große Anerkennung ihrer künstlerischen Arbeiten erhalten Schülerinnen und Schüler unserer Schule gerade durch die Präsentation ihrer Werke in der Synagoge. Die im Kunstunterricht und in der Kunstwerkstatt entstandenen Werke hängen, eindrucksvoll in

Szene gesetzt, für jedermann aus. Unser ehemaliger Schüler und Geschichtsfan Marvin Fetzer stellt darüber hinaus einen Abriss der Geschichte in Playmobil dar. Diese große Sammlung kann in eigens dafür hergestellten Vitrinen bestaunt werden. Die Ausstellungseröffnung am 1. Advent lockte viele Krakower Zuschauer in die Synagoge. Kein Wunder, denn das Eröffnungsprogramm durch Schülerinnen und Schüler unserer Schule war auch sehr unterhaltsam.

Ellen Ober-Sundermeier, Amy Fuhrmann Presseclub

der Regionalen Schule Krakow am See mit Grundschule



Weihnachtsaufführung (Foto: M. Thiele)

"Abenteuer im Märchenwald"

Am 14.12.2016 fand im Atrium der Regionalen Schule Krakow am See mit Grundschule das Weihnachtsstück "Abenteuer im Märchenwald" der diesjährigen 4a und 4b statt. Das ganze Atrium war besetzt mit Eltern, Großeltern und Verwandten der 9- und 10-Jährigen. Das Spektakel führte kreuz und quer durch die wunderschöne Märchenwelt. Eine Besonderheit diesmal war, dass die Darsteller keine festen Texte hatten, sondern improvisieren mussten. Zu sehen waren: Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Rumpelstilzchen, der Froschkönig, Rapunzel, die 7 Zwerge, Ronja Räubertochter und viele andere Märchengestalten. Vier fleißige Bühnenarbeiter sorgten außerdem für einen reibungslosen Wechsel der selbstgebastelten Bühnenbilder. "Abenteuer im Märchenwald" war schon das vierte Weihnachtsmärchen, das die Lehrerin Frau Eilrich mit den Schülerinnen und Schülern ihrer Klassenstufe einstudiert hat. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus. Wie jedes Jahr war es ein sehr lustiges und schönes Weihnachtsstück. Am Montag, dem 19.12.2016, wurde das Märchen auch vor allen Grundschülern und Vorschülern aus den Kitas ein weiteres Mal aufgeführt. Dabei hatten alle viel Spaß.

Ellen Ober-Sundermeier

Presseclub

der Regionalen Schule Krakow am See mit Grundschule

Vereine und Verbände

Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Schule Krakow am See

Um die Verkehrssicherheit im Bereich der Schule und dem Ärztehaus in Krakow am See zu erhöhen plant die Stadt zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu installieren. Um dieses Projekt zu realisieren, hat der Bürgermeister am 19.10.2016 zu einer Spendenaktion aufgerufen.

Der Rudersportverein um Gerhard Engel (RSV) und der SV Krakow am See um Frank Eilrich und Dr. Lutz Krämer haben mit Kindern aus den Vereinen diese Spendenaktion aktiv unterstützt.

Vor dem EDEKA führten wir am 01.12.2016 eine Werbekampagne für die Geschwindigkeitsanzeigetafeln durch. Bereitwillig spendeten viele Einwohner. Die Vereine konnten der Stadt einen Betrag in Höhe von 700 € übergeben.

Vielen Dank an alle Spender und an alle, die diese Maßnahme unterstützt haben!

Dr. Lutz Krämer



Kulturverein "Alte Synagoge" e. V.

Maritimer Kraftgesang in der Alten Synagoge

Am vierten Adventssamstag lud der Kulturverein zu seinem letzten Konzert des Jahres, mit maritimen Kraftgesang und Glühwein, in die Alte Synagoge. Angereist war der Rostocker Shantychor "Breitling`s", im Gepäck sein neues Weihnachtsprogramm maritimer Songs und historischen deutschen, englischen und irischen Weihnachtsliedern. Von Beginn an überzeugten die dreizehn Männer mit kraftvollen Stimmen, perfekt aufeinander abgestimmt und unterstützt von der einmaligen Akustik der Alten Synagoge. Im erstenTeil hörte das begeisterte Publikum bekannte Shanties, gesungen mit Hingabe und Herzblut, unterstrichen mit passender Mimik und Gestik. Es folgten bekannte Weihnachtslieder, wie "Maria durch ein Dornwald ging" oder "Feliz navidad", klanglich unterstützt durch Akkordeonspiel von Martin Lorenz und Posaunenklänge von Siegfried Weber. Durch eine humorvolle und informative Moderation erhielt dieses maritime Weihnachtskonzert der "Breitling`s", die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum begehen, eine ganz besondere Note. Auch die Begleitung der Gastsängerin Janina Howitz, die trotz Erkältung mit einer glasklaren Stimme die Zuhörer begeisterte, war ein extra Bonbon, mit herzlichem Beifall belohnt. Der vollbesetzte Saal dankte den "Breitling`s" mit langanhaltenden stehenden Ovationen und der Chor überraschte mit einem außergewähnlichen Solo, gefolgt vom gemeinsamen kräftigen Gesang, der einfach unter die Haut ging.



Mit diesem großartigen maritimen Abschlusskonzert des Jahres 2016 dankte der Kulturverein seinen treuen und neuen Gästen und hofft auf guten Zuspruch für alle seine geplanten vielfältigen Veranstaltungen des Jahres 2017.

Annerose Wendt

Krakower Schützengarde 2000 e.V.

Rückblick auf das vergangene Jahr

Die Krakower Schützengarde 2000 e. V. schaut auf das Jahr 2016 mit vielen Ereignissen zurück. Viele schießsportliche Veranstaltungen, Schützenfeste, die Fahrt nach Uj cie, das Wochenende der Schützenmitglieder aus Uj cie in Krakow am See, das Schießwochenende in Grenzheim-Muggerkuhl, viele Königsbälle befreundeter Vereine hielt das Jahr für uns bereit.

Auf unserem Schützenball im November hatten wir als Höhepunkt den KKC Krakow am See mit einem tollen Programm. Hierfür noch einmal einen großen Dank, es hat allen sehr gut gefallen.

Beim Weihnachtsschießen am 03.12.2016 wurde der Jugendmeister im Luftgewehr- und Armbrustschießen der Krakower Schützengarde 2000 e. V. ausgeschossen.

Platzierung Luftgewehr:

Den 1. Platz belegte nach einem Stechen Johann Drenckhan, den 2. Platz belegte Marie-Louisé Fentzahn, der 3. Platz ging an Angelina Busch, der 4. Platz ging an Fabian Alex Goll und den 5. Platz belegte Antony Emil Goll.

Platzierung Armbrust:

Platz 1 belegt Antony Emil Goll, Platz 2 ging an Angelina Busch, Platz 3 holte sich Fabian Alex Goll, der 4. Platz ging an Marie-Louisé Fentzahn und den 5. Platz belegte Johann Drenckhan.



Beim gemütlichen Zusammensitzen mit Kaffee und Kuchen wurde geplaudert und die mitgebrachten Geschenke wurden gewichtelt. Schützenschwester Silke Wartenberg sponserte noch einen Extrapreis, den es auszuschießen galt. Hier mussten die Mitglieder auf eine Weihnachtsscheibe schießen, welche Plus- und Minuspunkte hatte. Der Gewinn ging an Martin Fentzahn. Danach zeigten alle Mitglieder ihr Können beim Herunterschießen der Christbaumkugeln vom Tannenbaum mit der Luftpistole. Der Nachmittag fand einen gemütlichen Ausklang.

Ortsgruppe der VS Krakow am See (Seniorentreff)

Veranstaltungsplan Januar/Februar 2017

Donnerstag 12.01.17 14:00 Uhr Neujahrsempfang

Donnerstag 26.01.17 14:00 Uhr Bingo

Dienstag 14.02.17 14:00 Uhr Kappenfest mit "Maik"

Donnerstag 23.02.17 14:00 Uhr Bingo

Änderungen vorbehalten

jeden Dienstag 14:00 Uhr Kartenspiel der Frauen

jeden Mittwoch 14:00 Uhr Skatspiel

Die Räume unseres Seniorentreffs können jederzeit ab 17:30 Uhr und an den Wochenenden gemietet werden. Anmeldungen unter der Telefonnummer 50393.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin beste Gesundheit.

Der Ortsvorstand

Wir wünschen allen Bürgern der Stadt Krakow am See für 2017 alles Gute, Wohlergehen und wir freuen uns auf die gemeinsamen Veranstaltungen in unserem Seniorenclub.

Der Vorstand

Krakower Karnevalclub e. V.



25.02. Kinderfasching: Kinder Eintritt frei / Erwachsene 3€

25.02. Maskenball: VVK 12€ / AK 15€

26.02. Seniorenball: Eintritt 13€

ab 15.02. Kartenverkauf bei Kerstins Welt, Krakow am See

in Zusammenarbeit mit Freepik

RUDERSPORTVEREIN (RSV)

Krakow am See e.V. von 1999

Telefon: 015119667309

RSV gewinnt erstmals die Landesmeisterschaften im Ergometerrudern bei den Kindern!

Am 03. Dezember 2016 fand in Rostock die 25. Landesmeisterschaft für Mecklenburg-Vorpommern im Ergometer-Rudern statt. Über 210 Aktive, Kinder, Junioren B u. A, Senioren B und Masters gingen bei dieser Großveranstaltung an den Start, um im so genannten "Trockendockrudern" ihre Landesmeister zu ermitteln. Auch wir hatten mit 34 Kindern eine sehr große Nachwuchsmannschaft für diese Meisterschaften gemeldet. Aber Grippe, Angst, interessante Ausreden und unentschuldigtes Fehlen reduzierten unsere Mannschaft mal wieder auf nur 24 Teilnehmer.

Auf unsere so verbliebene (richtige) Mannschaft war aber mal wieder 100%ig Verlass. Von den insgesamt zwölf Titeln, die in den Kinderklassen zu vergeben waren, erkämpften sich unsere Aktiven gleich vier. Dazu noch fünfmal Silber und zweimal Bronze.

Hier unsere Medaillengewinner: Gold und somit Landesmeister M-V 2016 wurden:

Justin Reinhardt (Jg. 2007 m), Emma Rausendorf (Jg. 2006 w), Friedrich Pose (Jg. 2006 m) und Ellen Ober-Sundermeier (Jg. 2005 w);





Silber und damit holten sich den Vizelandesmeistertitel: Erik Kamin (Jg. 2008 m), Samira Schelski (Jg. 2007 w), Marla Suckfüll (Jg. 2006 w), Emily Masurek (Jg. 2005 w) und Henning Heiden (Jg. 2005 m);

Die Bronzemedaille und somit den dritten Platz erkämpften

Marie Keding (Jg. 2007 w) und Oliver Dentz (Jg. 2005 m).

Auch die Plätze 4 bis 6 werden ja bei den Landesmeisterschaften mit Urkunden geehrt und tragen mit ihren Punkten noch viel zur Vereinswertung bei. So haben natürlich gerade auch diese Sportler einen großen Anteil daran, dass wir erstmals in unserer Vereinsgeschichte die Kinderwertung bei diesen Landesmeisterschaften, mit souveränen 24 Punkten vor dem ORC Rostock (48 Pkt.), gewinnen konnten. Dritter wurde der Rostocker Ruderclub (42 Pkt.) vor dem Stralsunder Ruderclub (37 Pkt.), der Schweriner Rudergesellschaft (35 Pkt.) und dem Greifswalder Ruderclub (10 Pkt.).

Prima vierte Plätze erkämpften sich in ihren Jahrgängen Arnulf Korsinski (Jg. 2007 m), Liz Ober-Sundermeier (Jg. 2007 w) und Freya Pendel (Jg. 2005 w). Gute Fünfte wurden Leonie Laurien (Jg. 2009 w) und Lara Hinkelmann (Jg. 2004 w). Den sechsten Platz sicherten sich Bastian Laurien (Jg. 2005 m) und Cedric Rodenstein (Jg. 2004 m).

Mein herzlicher Glückwunsch geht natürlich an die gesamte Siegermannschaft.

Ihr könnt stolz auf euch sein, denn mit diesem, unseren ersten Sieg bei Landesmeisterschaften im Ergometerrudern habt ihr - in der Kinderwertung - Vereinsgeschichte geschrieben!!!

Somit waren das mal wieder die erfolgreichsten Landesmeisterschaften seit unserem sportlichen Neubeginn 2010.

<u>Hier noch mal die Übersicht:</u>

Medaillen- und Punktespiegel des RSV Krakow am See bei den Ergometerlandesmeisterschaften.

<u>Jahr</u>	Gold	Silber	Bronze	4. Pl.	5. Pl.	6. Pl.	
2010	-	2	-	1	4	2	23 Pkt.
2011	-	1	1	1	3	5	23 Pkt.
2012	2	2	2	2	1	1	39 Pkt.
2013	2	4	1	2	1	5	49 Pkt.
2014	2	2	3	3	1	1	46 Pkt.
2015	4	3	3	2	1	1	60 Pkt.
2016	4	5	2	3	2	2	72 Pkt.

Wir müssen im neuen Wettkampfjahr unbedingt versuchen an diesen ausgezeichneten Leistungen anzuknüpfen. Was natürlich nicht leicht werden wird, denn von nun an - sind wir die Gejagten!

Hier schon mal unsere nächsten Herausforderungen:

15.01.2017	Schwimmwettkampf in Rostock;
21.01.2017	Spielturnier (Fuß- u. Basketball) in Greifswald:
12.03.2017	Athletikwettkampf in Rostock;
08.04.2017	Langstreckenregatta in Kessin;
29 30.04.2017	Regatta in Lübeck ;
19 21.05.2017	Regatta in Rüdersdorf;
27.05.2017	Regatta in Rostock;
09 11.06.2017	Landesentscheid in Haderslev (Dänemark);
29.06 02.07.2017	Bundeswettbewerb in Brandenburg.

Nach unseren großen Erfolgen im vergangenen Jahr müsste eigentlich jedem klar sein, dass wir einige Talente in unseren Reihen haben die es auch (Lara Hinkelmann und Ole Sager haben es ja 2016 vorgemacht) schaffen könnten den Landesentscheid zu

Da 2017 Schleswig-Holstein für die Ausrichtung verantwortlich ist, findet der Landesentscheid in Dänemark (Haderslev) statt. Mit so einem Sieg würde man sich auch automatisch für den Bundeswettbewerb in Brandenburg qualifizieren.

Das wird bestimmt für die in Frage kommenden Aktiven nicht gerade leicht und der Spaßfaktor, den ich nach wie vor für sehr wichtig halte, würde bestimmt bis zum BW ein bisschen kürzer kommen. Aber ganz wichtig dabei wäre vor allem - man muss es auch selbst für sich wollen!

Ohne richtige Einstellung würde das alles natürlich wenig Sinn machen und man sollte dann doch lieber auf der Landesebene M-V verbleiben.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen unseren Förderern und Sponsoren des Rudersports bedanken, die durch ihre Hilfe ein kontinuierliches und altersgerechtes Training unserer Nachwuchsabteilungen sichern.

Trainingsbeginn im neuen Jahr ist der 03.01.2017 so wie im Trainingsplan vorgesehen.

Am 28. Januar 2017 findet um 14:00 Uhr unsere 1. Mitgliederversammlung des Jahres und ab 18:00 Uhr unser traditionelles Eisbeinessen statt.

Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 0162 4789932.

Nach wie vor suchen wir noch Talente der Jahrgänge 2006 oder jünger!

Ich wünsche allen Lesern ein gesundes neues Jahr 2017.

Gerhard Engel
Trainer des RSV

VS Seniorenresidenz "Waldesblick"

Wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen, viele schöne und auch nicht so schöne Ereignisse hat es gebracht. Noch in bester Erinnerung ist wohl der Dezember. Prall gefüllt, wie der Sack des Weihnachtsmannes, war er an Veranstaltungen in unserem Hause. Bevor der Nikolaus zum Zuge kam, machten wir an einem Nachmittag eine Adventskreuzfahrt auf dem Rhein nach Amsterdam mit Herrn Kraak. Alle waren begeistert; da bekam man richtig Lust mitzufahren.

Zur Nikolausfeier hatten wir uns die kleinen Nikoläuse aus der Kita der Volkssolidarität eingeladen. Sie erfreuten uns mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten. Natürlich hatte der große Nikolaus als Dankeschön was dagelassen, worüber sich die Kleinen sehr freuten. Die Zeit rennt; Weihnachten rückt immer näher. Bratapfelessen ist bei unseren Bewohnern sehr beliebt, weckt es doch Erinnerungen an früher. Weißt du noch, hört man dann, damals in der Ofenröhre ... aber diese schmecken auch. Sind ja auch mit Liebe gemacht.

Was wäre ein Dezember ohne Weihnachtsfeier. Bei uns im Hause ist es immer der Höhepunkt des Jahres. Jeder von den Kollegen bringt sich auf irgend eine Weise ein. Da wird das Haus festlich geschmückt, der Tannenbaum geputzt. Danke an dieser Stelle dem Wichtel, der immer da ist, wenn man ihn braucht!!! Kuchen wird gebacken; immer zuviel, aber sooo ... lecker! Kaffee wird spendiert. Wenn es der Zeitplan erlaubt, kommt auch der "Bärtige" vorbei. Diesmal muss er sehr in Zeitnot gewesen sein, denn er hatte seine Rute vergessen. Den Geschenkesack hatte er aber dabei. Zur Freude aller trieb er beim Verteilen der Geschenke seine Späße. So einen Weihnachtsmann haben sie noch nicht erlebt, meinten unsere Gäste vom Seniorenbeirat lachend. Den krönenden Abschluss unserer Weihnachtsfeier bestritt der Posaunenchor Krakow am See. Mit weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen, stimmten wir uns auf das Fest ein. Ein ganz großes Dankeschön!!!

Nach Weihnachten eine kurze Verschnaufpause für alltägliche Dinge. Dann das große Finale "Silvester". Der letzte Tag im Jahr. Nicht so laut, aber klein und fein, gab es in unserem Hause eine Silvesterfeier zünftig mit Berlinern und Papierschlangen und Tischfeuerwerk. Am Abend dann ein Feuerwerk der Sinne (so stand es auf der Packung) ohne Knall. Schöne Fontänen stiegen zur Freude unserer Bewohner in den Himmel.

Wir wünschen allen ein "Frohes und gesundes neues Jahr"

B. Pieper





Gemeinde Dobbin-Linstow

Veranstaltungen

Kinderweihnachtsfeier in der Gemeinde Dobbin-Linstow



In der Gemeinde Dobbin-Linstow stand die Kinderweihnachtsfeier am 10.12.2016 unter einem besonderen Motto. Der Kulturausschuss hatte, mit dem Ziel der Verbesserung des Zusammenlebens in der Gemeinde, Kinder bis 16 Jahre und deren Eltern eingeladen. Die Feuerwehr der Gemeinde nutzte die Möglichkeit um Verhaltensweisen bei Entstehungsbränden zu erläutern. Ein Höhepunkt war natürlich die Vorführung des Löschfahrzeuges. Der Clownikus war für die Kinder und auch für die Erwachsenen eine freudige Überraschung. Als der Weihnachsmann kam und für jedes Kind ein Geschenk hatte waren nicht nur die Kinder begeistert.

An der Bastelstraße konnte jedes Kind einen Weihnachtsstern basteln.

Das Gutshaus Linstow stellte die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und Getränken sicher.

In dieser Atmosphäre lernten sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen besser kennen. Eine rundherum gelungene Weihnachtsfeier.

Diese Veranstaltung, in so einem erweiterten Rahmen, war nur mit Mitteln aus dem Pogramm Demokratie Leben möglich. Wir bedanken uns bei dem Linstower Angelverein als Träger und bei Herrn Baldermann als Schirmherr dieser Zusammenkunft.

Bodo Streblow

Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Dobbin-Linstow

Die Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Dobbin-Linstow am 09.12.2016 war auch in diesem Jahr geprägt von einem gemütlichen Beisammensein der Senioren. Es gab Kaffee und schmackhaften Kuchen. Der Kuchen war wie immer von Frau Voigt und Frau Werner selbst gebacken.

In gemütlicher Runde wurden die neuesten Nachrichten ausgetauscht und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Der Kulturausschuss überreichte Herrn Manfred Behrend eine Ehrenurkunde für besonderes ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde, verbunden mit Karten für eine Veranstaltung im Van der Valk Ressort. Ein weiterer Höhepunkt war ein Bericht von Frau Nitsche. Sie berichtete über ihren und den Einsatz ihres Mannes in der Ukraine. Alle Anwesenden waren über den Bericht sehr angetan.

Bei einer spontanen Sammelaktion wurden 85,00 € gesammelt. Dieser Betrag wurde unter großem Beifall Frau Nitsche übergeben, mit der Bitte, ihr Projekt in der Ukraine zu unterstützen.

Wir danken dem Gutshaus Linstow für das gespendete Abendessen. Unser Dank gilt auch dem Van der Valk Ressort und der Diakonie für die Tombolapreise.

Bodo Streblow

Vereine und Verbände

Einladung der Jagdgenossenschaft Dobbin zur Vollversammlung

Der Notvorstand der Jagdgenossenschaft Dobbin lädt alle zu ihr gehörenden Jagdgenossen zur nächsten Vollversammlung ein. Der Jagdgenossenschaft gehören die Eigentümer der Grundflächen an, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Dobbin gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Termin: 08. Februar 2017 Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Gemeinderaum Dobbin

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- 2. Beschlussfassung zur Satzung der Jagdgenossenschaft
- Neuwahl des Vorstandes
- 4. Beschlussfassung zur Satzungsänderung
- Beschlussfassung über die Bejagung und Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes
- Beschluss zur Umsatzsteuerpflichtigkeit der Jagdgenossenschaft; Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt
- 7. Verschiedenes
- 8. Schlusswort

Hinweise an die Jagdgenossen:

Die zur Jagdgenossenschaft gehörenden Grundstücke sowie ihre Eigentümer werden in einem Genossenschaftskataster, das auf Grund des vom Katasteramt geführten Liegenschaftskatasters oder anderer Eigentumsnachweise geführt wird, aufgeführt. Dabei sind auf Grund von Eigentumswechsel eingetretene Veränderungen dem Jagdvorstand spätestens zur Vollversammlung durch den Erwerber, z. B. durch Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges oder in anderer geeigneter Form, nachzuweisen.

In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich eine natürliche Person, die Jagdgenosse ist, durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenosse ist, oder durch seinen Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossen schriftlich zu erteilen.

Die Vertretung durch einen Jagdgenossen ist nur möglich, wenn die Summe aus eigener und vertretener Grundfläche ein Drittel der Fläche der Jagdgenossenschaft nicht überschreitet.

Miteigentümer oder Gesamthandeigentümer (z. B. Erbengemeinschaft) können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt. Sind also für Grundflächen mehrere Eigentümer im Grundbuch eingetragen, sind, sofern sie bei der Versammlung nicht alle anwesend sind, Vollmachten vorzulegen. Dies gilt auch bei Eheleuten.

Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt und darf nicht älter als zwei Jahre sein.

Wilfried Baldermann

als Bürgermeister und Notvorstand der Jagdgenossenschaft Dobbin

Heimatverein e. V. Linstow

Vorweihnachtlicher Kerzenschein erleuchtete die Festscheune in Linstow

Der Heimatverein Linstow hatte zum 3. Dezember 2016 zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen, zu der 47 Vereinsmitglieder erschienen waren. Der Weihnachtsbaum erstrahlte, eine anheimelnde Atmosphäre erfüllte den Saal. Die festlich geschmückte Tafel ließ erwartungsvolle Freude aufkommen. Bei Kaffee, Kuchen und Gebäck entwickelte sich eine gelöste Stimmung. Zu den begleitenden Ziehharmonikaklängen wurden viele vertraute Weihnachtslieder gesungen. Ein kleines Flötenkonzert, meisterlich vorgetragen von der Tochter der Familie Weißbach, versetzte alle in die andachtsvolle Zeit des Advent und des bevorstehenden Weihnachtsfestes.





Der Vereinsvorsitzende Johannes Herbst ließ es sich nicht nehmen, Angehörige des Vereins, die sich durch besonders gute Arbeit im zurückliegenden Jahr hervorgetan haben, mit Blumen und herzlichen Worten zu ehren. Er selbst war nicht wenig überrascht, dass auch ihm für sein aufopferungsvolles Engagement, das er stets und unermüdlich in den Dienst des Vereinslebens gestellt hat, sehr aufrichtig und unter dem Beifall aller Anwesenden gedankt wurde. Wenn die Mitglieder bei Arbeitseinsätzen und Festvorbereitungen zahlreich und uneigennützig zur Stelle waren und ihr kollektives Mitwirken bewiesen haben, dann war das Ausdruck und Beweis der guten Führungstätigkeit des Vereinsvorsitzenden Johannes Herbst.

Nachfolgende Bildvorträge auf DVD und CD ließen das Vereinsleben des Jahres 2016 noch einmal Revue passieren. Die Bildungsreise nach Thüringen und das 24. Museumsfest wurden auf die Weise anschaulich in Erinnerung gerufen.

Als eine der wichtigsten Aufgaben für das kommende Jahr, in dem der Heimatverein und das Wolhynier-Museum ihr 25-jährigen Bestehen begehen, ist die Um- und Neugestaltung der musealen Ausstellung. Alle sind aufgerufen daran mitzuarbeiten und, wenn möglich, zeittypisches Anschauungsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Allen Lesern dieses Beitrages und des Krakower Seen-Kuriers frohe Feiertage und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2017 wünscht

Brigitta Hückstädt

Mitglied des Heimatvereins

Gemeinde Hoppenrade

Kitanachrichten

Alle Jahre wieder ...

Jedes Jahr Anfang Dezember veranstalten wir von der Kita "Storchennest" Hoppenrade eine kleine große Weihnachtsfeier zu der alle Kinder, Eltern, Großeltern usw. eingeladen sind.

Dieses Jahr spielten unsere zwei Vorschulkinder Thore und Elias mit drei weiteren Elternteilen die Weihnachtsgeschichte: "Wo bist du Weihnachtsmann …?" vor.

Unsere Geschichte begann im Herbst. Als Wolfi (Elias) dem kleinen Bär Berti (Thore) beim Spielen im Laub vom Winter, der kurz bevor steht, erzählte. Nun war Berti neugierig geworden. Er wollte unbedingt wissen was Schnee ist, wie der Weihnachtsmann aussieht und wie Schokoladenherzen schmecken. Aber wie sollte Berti es denn herausfinden? Bären halten doch Winterschlaf! Berti musste sich etwas einfallen lassen. Er mopste sich von Papa Bär den Wecker und stellte ihn auf Winterzeit.



Der Wecker klingelte ... und für Berti begann nun ein kleines Abenteuer im Schnee.

Immer weiter lief er in den Wald hinein und weil alles mit Schnee bedeckt war, sah auch alles gleich aus. Er verlief sich und musste nun noch die bittere Erfahrung machen, dass Schnee sehr kalt und nass ist. Doch dann kam die Rettung. Ein guter, lieber Mann im roten Gewand fand Berti tief im Wald und brachte ihn mit seinem Fahrrad wieder nach Hause. Da angekommen erkannte Berti, wer ihn gerettet hat. Der Weihnachtsmann!

Als Dank versprach er ihm, dass er von nun an immer Winterschlaf hält und dafür sollte er auch jedes Jahr zu Weihnachten Schokoladenherzen und Honigkuchen bekommen.

Als der Frühling kam, wurden Berti und Papa Bär von der Sonne und Wolfi geweckt und Berti erzählte von seinem Abenteuer.

Als die Geschichte vorbei war, wurden die Schauspieler mit viel Applaus gewürdigt. Anschließend brachte der Weihnachtsmann noch Geschenke für unsere Kitakinder vorbei und wir ließen den Nachmittag mit Plaudereien bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

In diesem Jahr wollten wir auch noch unseren letzten Kindergartentag am 21. Dezember auf ganz besondere und gemütliche Art ausklingen lassen.

Um 14:00 Uhr wurden alle Kinder abgeholt und gemeinsam mit den Eltern fuhren wir in den Wald bei Kirch Rosin. Dort wartete schon unsere Ulli auf uns. Gemeinsam machten wir uns unter Führung von Waldpädagoge Marko Weirauch bei schönem Sonnenschein auf die Suche nach einem kleinen Tannenbaum. Nach einem längeren Spaziergang wurden wir auch fündig.

Eine kleine, schön gewachsene Fichte war unsere Wahl. Gemeinsam schmückten wir den Baum für die Tiere im Wald mit Nüssen, Äpfel, Heu und Mais, denn die Tiere sollten auch Weihnachten haben. Der Baum war so schön und die Tiere werden ihn sicher alle mögen.



Am Baum sangen wir für Marko zum Dank noch ein kleines Lied. Nach dem Rückmarsch ging es dann zum Vielfalt-Wald nach Klueß. Dort wartete Arites Mann Carsten schon mit einem Lagerfeuer. Zum Aufwärmen gab es heißen Tee, Kaffee, Soljanka und Knüppelkuchen.

Am Lagerfeuer und bei Kerzenschein ließen wir dann gemeinsam den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Wir danken ganz herzlich Frau Burmeister von der Kantine Lalendorf Lakabu für die leckere Soljanka.

Wir wünschen allen einen schönen Start ins neue Jahr 2017

Viele schöne Grüße aus dem Storchennest.

Vereine und Verbände

SV Hoppenrade

Jahresrückblick des SV Hoppenrade

Das Jahr 2016 ist Vergangenheit, Gelegenheit um auf das Jahr Rückschau zu halten. Der Sportverein Hoppenrade besteht seit 17 Jahren. Die Mitgliederzahl ist mit gut 100 Mitgliedern konstant geblieben. In 7 Sektionen betätigen sich Erwachsene und Kinder aus der Gemeinde Hoppenrade, aber auch aus umliegenden Dörfern und Städten. Hier ein kleiner Überblick über die Aktivitäten der einzelnen Sektionen:

Am Montag beginnt die Frauengruppe "Frauenpower" im Saal der Gemeinde Hoppenrade mit ihrem Training. Im ersten Teil der Übungszeit steht Gymnastik im Vordergrund. Gesundheitsfördernde und gesundheitsstabilisierende Übungen stehen im Zentrum unserer Gymnastikstunden. Die Übungen werden mit der ganzen Vielfältigkeit der uns zur Verfügung stehenden Geräte durchgeführt, die im Laufe der Jahre aufgestockt werden konnten. Übungen auf der Matte, Erwärmung, Dehnung und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Danach geht es weiter mit Linedance. Viele Jahre haben wir schon Freude daran. Auch im vergangenen Jahr bereicherten wir viele Feste und Veranstaltungen mit unseren Auftritten: Goldene Hochzeit, Frauenfrühstück in Linstow, Hausmesse Metallbau Güstrow, Gemeindefest Hoppenrade, Dreschfest Kuchelmiß, Inselseefest Güstrow, Dorffest Groß Wokern und vieles mehr. Zweimal im Jahr gestalten wir Linedance-Abende mit Gruppen und Interressierten aus der Umgebung. Die Kinder-Linedance-Party im Oktober fand ebenfalls großen Anklang. Regina und Manuela Pahl sowie Lina führten Linedance-Workshops beim Grundschulgesundheitstag in Güstrow und beim Frauensportaktionstag in Laage durch. Drei Frauen beteiligten sich aktiv am Sportkongress in Rostock.

Unsere zweite Frauensportgruppe und die Abteilung "Gesellschaftstanz" trainiert nach wie vor jeden Mittwoch bzw. Sonntag mit Ausdauer und Elan. Beim "Aerobic" sind stetig neue Mitglieder zu verzeichnen.

In der Volleyballmannschaft sind derzeit 12 Mitglieder aktiv im Spielbetrieb. In der Landesklasse MV belegen sie momentan den 4. Platz. Die Saison ist aber erst im März 2017 beendet. Im Sommer wird auf dem Beachplatz in Hoppenrade gespielt, der auch von den Mitgliedern gepflegt wird. Auch außerhalb des Sports wird viel gemeinsam unternommen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den treuen Sponsoren bedanken, ohne die vieles nicht gehen würde. Zur Tischtennisabteilung gehören 15 Erwachsene und 10 Kinder. Derzeit sind drei Mannschaften im Punktspielbetrieb. Die Erfolge liegen im mittleren Bereich. Es gibt viele Ausfälle wegen Krankheit und aus beruflichen Gründen. Dennoch wird jeden Dienstag mit viel Elan trainiert. Es herrscht eine sehr gute sportliche und kameradschaftliche Atmosphäre. Bei den Kindern gibt es talentierte Spieler. Noch ist nicht abzusehen, ob wir für 2017/2018 eine Kindermannschaft melden werden. Mit den besten Spielern werden wir zu Einzelmeisterschaften fahren. Der Trainer Wolfgang Schulz nahm an einem Lehrgang für Kindertischtennis in Bad Malente teil. Die Freizeitkicker trainieren im Sommer auf dem Sportplatz in Schwiggerow und im Winter in der Halle in Lalendorf. Der Platz ist in tadellosem Zustand, dank des wöchentlichen Mähens durch den Sportfreund Maik Pach. Im Rahmen des Dorffestes in Schwiggerow organisierten die Kicker ein kleines Fußballturnier.

Bei den wöchentlichen Übungstreffen der Abteilung Hundesport waren viele Sportfreunde vertreten. Hunde verschiedener Rassen werden dort trainiert. Es konnten in diesem Jahr einige neue Mitglieder gewonnen werden. Beim Sportfest in Schwiggerow stellten Hunde und Hundeführer ihr Können unter Beweis.

Zum Abschluss des Sportjahres fanden in allen Gruppen Weihnachtsfeiern statt. Die Linedance- und Tichtenniskinder feierten mit Pizza und sportlichen Spielen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern Anja Schumann und Wolfgang Schulz sowie bei Delia und Thomas Haarweg, Gesa Groenefeld, Regina Pahl, Heiko Wiechert, Christian Salow, Olaf Zimmermann und Wolfgang Schulz als Trainer und Abteilungsleiter für deren Engagement bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde Hoppenrade, die uns den Saal für unsere Trainingsstunden zur Verfügung stellt.

In jeder Sektion wird Nachwuchs gesucht. Wer immer auch Lust hat sich sportlich zu betätigen, ist herzlich eingeladen.

Meldet euch bei: Margitta Garloff, Tel. 038457 70010.

Hier noch einmal unsere Angebote:

Tischtennis	Gemeindezentrum Hoppenrade, Heckenweg 1 an der 8 103	Dienstag: 16.30 – 18.00 Uhr (Kinder) Dienstag: 18.00 – 22.00 Uhr (Erwachsene)			
Volleyball	GÜ Sporthalle Kessiner Str. Gemeindezenturm Hoppenrade	Mittwoch: 20.00 – 22.00 Uhr Mittwoch: ab 18.00 Uhr			
Hundesport	Hundeplatz am Bienenweg, Hoppenrade	Sonntag: 9.30 – 12.00 Uhr			
Aerobic	Gemeindezentrum Hoppenrade	Mittwoch: 19.00 - 20.00 Uhr			
Gesellschaftstanz • Winter • Sommer		Mittwoch: 20.00 – 21.15 Uhr Sonntag: 18.00 – 19.15 Uhr Mittwoch: 20.00 – 21.15 Uhr Sonntag: 19.00 – 20.15 Uhr			
Frauensport	Gemeindezentrum Hoppenrade	Montag: 18.45 – 20.00 Uhr			
Linedance Gemeindezentrum Hoppenr		Montag: 16.30 – 17.30 Uhr (Kinder) Montag: 20.00 – 21.00 Uhr (Erwachsene)			
Freizeitkicker Winter Sommer	Sporthalle Lalendorf Sportplatz Schwiggerow	Mittwoch: ab 19.00 Uhr Freitag; ab 18.00 Uhr			

Ich wünsche allen Mitgliedern des SV Hoppenrade ein gesundes und gutes Jahr 2017.

Margitta Garloff Vereinsvorsitzende

Gemeinde Lalendorf

Veranstaltungen

Jahresausklang im Jugendclub Lalendorf

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Joachim Voß (Referent in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchregion Güstrow) bedanken.

Herr Voß begleitet uns seit einigen Jahren in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.



Im November verbrachten wir gemeinsam mit Kindern und Eltern einen Nachmittag zum Thema "Martinstag".

Wir sahen und hörten eine Bildergeschichte, in der es um Hilfe für Mitmenschen ging.

Ein Highlight in unserer gemeinsamen Arbeit war jetzt eine Einladung von Joachim Voß in das Norddeutsche Krippenmuseum in Güstrow. In dieser Ausstellung sind neben herkömmlichen Weihnachtskrippen, vor allem Krippen mit außergewöhnlichen Traditionen dargestellt.

Über 600 Krippen befinden sich im Besitz des Museums. Jährlich wechselt das Thema der Ausstellung.

Im Krippenmuseum erzählte Herr Voß uns noch einmal die Weihnachtsgeschichte.

Im Anschluss an unsere Besichtigung lud uns Herr Voß an seine Arbeitsstelle in die Domstraße ein.

Dort erwartete uns ein liebevoll gedeckter Tisch mit Plätzchen, Tee und Kaffee.

Durch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Es war eine gelungene Abwechslung für die sonst oft hektische Zeit. Wir haben die Zeit der Besinnung und Freude sehr genossen. Danke!

Kinder und Jugendliche des Jugendclubs Lalendorf Angelika Ryback, Jugendsozialarbeiterin Monika Schirrmeister, Schulsozialarbeiterin

Schulnachrichten



Allen Eltern, Schülern und Lehrern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Weltweiter Vorlesetag für unsere Kleinen in Lalendorf und Groß Wokern

Am 17. November 2016 lasen lesestarke Schüler aus der 8. und 9. Klasse in der Grundschule sowie im Kindergarten Geschichten vor. Sowie auch im vergangenen Jahr war der weltweite Vorlesetag ein voller Erfolg.

Wir hatten uns vorbereitet aus den Büchern "Die wilden Küken", "Das Sams", "King Kong - das Liebesschwein" und anderen, humorvolle Textpassagen zum Besten zu geben. In die Vorschulgruppe des Kindergartens wurde Maja Förster gesandt, die schon ungeduldig von den Kleinen erwartet wurde.

Juliane Alexandra Zeuschner las in der 3. Klasse vor, Sophia Hinz und Katy Martens in der 2. Klasse und Lisa Albrecht in der 1. Klasse. Luis Grimm und Ronja Goldbach fuhren zu unserem Außenstandort Groß Wokern und verzauberten dort die kleinen Zuhörer mit spannenden Geschichten. Die Erstklässler forderten immer wieder: "Noch einmal, bitte." Außerdem stellten wir unseren kleinen Zuhörern Fragen zum Textverständnis, um sicher zu gehen, dass diese auch richtig zugehört hatten. Die Kinder beantworteten die Fragen mit großer Begeisterung.

Zum Ende gab es viel Applaus und Freude von unseren jüngsten Schülern.

Sophia Hinz und Katy Martens Klasse 9b

Nachrichten aus der Bibliothek Groß Wokern

Dank der Initiative von Herrn O. Ackermann wurde aus dem ehemaligen Büro der Lindenschule ein 2. Raum für die Bibliothek eingerichtet. Gemütlich und hell ist dieser und unsere Schüler verweilen gern dort.

Jeden Donnerstag trifft sich der Klub der fleißigen Leser. 10 Schüler der Klasse 1 und 2 haben Spaß an vielfältigen Aktivitäten. Aufmerksam verfolgen alle den Lesevortrag von Schülern aus Klasse 2. Otto Reichert las z. B. die Geschichte von den gestohlenen Büchern. Im Anschluss spielten alle eine Szene daraus nach. Fantasie und Kreativität waren gefordert.

Die Klasse 3 besuchte die Bibliothek im Rahmen einer Lesestunde. Mit ihrer Klassenlehrerin Frau Borchardt haben wir eine Rallye mit Leseauftrag vorbereitet. So mussten die Jungen und Mädchen eine kurze Inhaltsangabe von Gregs Tagebuch Band 11 aufschreiben, 2 Bücher von Heike Ellermann finden und Tipps für die Gartenarbeit im Winter mit Hilfe von Büchern zusammenstellen. Das hat die Klasse 3 gut gemeistert.

Allen Schülern, Eltern, Lehrern und meinen treuen Lesern wünsche ich einen guten Start in das Jahr 2017!

Birgitt Saldsieder

Evangelische Johannes-Schule

Weihnachtliches Kindermusical aufgeführt

"Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit, nun ist der Weihnachtsmann gar nicht mehr weit

...... Bis es soweit war, erwarteten die Schüler der Johannes-Schule Langhagen allerdings noch drei ereignisreiche Tage, bevor sie in ihre verdienten Weihnachtsferien starten durften. Die Projekttage begannen am Montag und Dienstag mit den Proben für das Kinderminimusical "Der Stern von Bethlehem". An verschiedenen Stationen erlernten die Kinder mit Unterstützung der Lehrer die Lieder, probten die Schauspielszenen und bastelten fleißig Requisiten. Bereits am Montag gab es den ersten Durchlauf in der Aula. Echt toll, was die Schüler bereits da schon nach wenigen Stunden gelernt hatten! Am Dienstag wurde dann fleißig weiter geübt. Außerdem bastelten die Schüler Sterne, die die Gottesdienstbesucher als Erinnerung mitnehmen konnten.

Dann der Mittwoch - der letzte Schultag:

Nach einer letzten Probe gab es in den Klassen zunächst ein leckeres Weihnachtsfrühstück. Anschließend wurde sich zu Fuß auf den Weg gemacht. Kurz vor 11 Uhr erklangen dann die Glocken der Johanneskirche (geläutet von drei Jungs aus der 5. und 6. Klasse). Der Abschlussgottesdienst unter der Leitung von Frau Burwitz begann. Die Schüler präsentierten Beiträge aus dem Religionsunterricht, Musikstücke auf dem Klavier und der Geige. Gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern sangen sie altbekannte Weihnachtslieder. Im Mittelpunkt stand die Aufführung des Musicals "Der Stern von Bethlehem" unter der Leitung von Frau Bobzien. Die Lieder wurden untermalt mit Choreografie und musikalischer Begleitung von Klavier und Saxophon.

Die Geschichte: Drei Weise machten sich auf den Weg nach Bethlehem, nachdem sie am Himmel den neuen Stern entdeckt hatten. Zuerst suchten sie den versprochenen König im Palast bei König Herodes, aber dort war er nicht. Schließlich fanden sie Maria und Josef mit dem Jesusbaby in einem ärmlichen Stall. Gemeinsam mit den Hirten knieten sie nieder um das Kind anzubeten und ihre Geschenke darzubringen. Als Höhepunkt sangen alle Schüler der Schule zum Schluss das Lied: "Ein Kind ist heute geboren". Vielen Dank allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Abschlussgottesdienst!

Presseclub der Johannes-Schule



FOTOS Quelle: Johannes-Schule Langhagen

Alle Informationen über die Johannes-Schule auch im Internet unter www.johannes-schule.net!

Impressum Krakower Seen-Kurier

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Verlag + Satz:
LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:
Druckhaus WITTICH

Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Tel. 03535/489-0

 Telefon und Fax:

 Anzeigenannahme:
 Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

 Redaktion:
 Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

 Internet und E-Mail:
 www.wittich.de. E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Diese geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemvischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

 Amtlicher Teil:
 Der Amtsvorsteher

 Außeramtlicher Teil:
 Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

Auflage: 4.750 Exemplare

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.



AND STATE OF STATE OF



Johann-Pogge-Schule Lalendorf

POGGE EXPRESS - hier mal eine komplette Ausgabe mit vielen Infos und Bildern zum Weihnachtsmarkt



Weihnachten an unserer Schule

Am 03.12.2016 um 16:30 Uhr fand unser Weihnachtskonzert statt. Wie immer hatten unsere Künstler ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der kleine Chor war total süß unterwegs, der große hingegen war sehr leise. Das Singen mit dem Mikrofon müssen wir wohl noch üben.



Ruhe vor dem Sturm

POGGE-EXPRESS Ausgabe 7/2016 10.12.2016

Schülerzeitung der Johann-Pogge-Schule Lalendorf

Es waren sehr viele Eltern, Großeltern und Freunde da, die das letzte Lied am meisten genossen haben (Weihnachten in Familie). Es gab einen ordentlichen Applaus und viel Freude lag in der Luft. Leider traten einige Technikprobleme auf. Dennoch war es ein gelungenes Konzert.



Adventsbasar in Lalendorf
Vor dem großen Konzert
veranstaltete unsere Schule einen
umfangreichen Adventsbasar.

Der Förderverein sorgte für Kaffee, Kuchen und leckere Waffeln. Unsere Redaktion brachte die ersten 30 Druck-Exemplare der Weihnachtsausgabe unserer Schülerzeitung unter die Leute.



Die 4. Klasse hatte die gute Idee, einen Bücherbasar zu veranstalten.



Bei der 6b gab es selbstgestaltete Weihnachtskarten.



Die 7. Klasse bot leckere selbstgebackene Plätzchen an.



Die Schülerfirma unter der Leitung von Frau Wüstenberg verkaufte Button und

Magnete, die man auch selbst entwerfen konnte.

Schülerzeitung der Johann-Pogge-Schule Lalendorf

Ausgabe 7/16

Zum Schmunzeln

Wenn alle schlafen und einer spricht, dann nennt man dies den Unterricht.



Wieso spielen Lehrer nicht verstecken? Weil sie keiner suchen würde.



Handwerksmesse in Teterow

Am Freitag den 11.11.2016 fand in Teterow bei BauXpert Schnepf eine Handwerksmesse statt. Einige Schüler der 10. Klasse waren dort anwesend und haben sich beraten lassen oder ein paar Tipps geholt, für



welchen Beruf sie am besten geeignet wären. Kevin, Ole und Lukas haben sich bei der Straßenmeisterei sowie bei Rebus informiert. Kevin wurde vorgeschlagen, dass er als Kfz-

Mechatroniker beim VW- Autohaus in Teterow arbeiten soll. Wir durften auch verschiedene Sachen ausprobieren z.B. Schindel zu einer Herzform schlagen oder in einem Unimog der Straßenmeisterei sitzen.

Schon gewusst?



Wir haben 5-6 Liter Blut im Körper. (Vampire müssen uns echt lieben.)

Wir produzieren ca. 0,5 Liter Speichel pro Tag. (Da läuft mir glatt das Wasser im Mund zusammen.)



0,003 Liter Sperma gibt ein Mann im Durchschnitt beim Samenerguss ab. (...)

1-1,5 Liter Urin produziert ein Erwachsener am Tag. (Gut zu wissen, jetzt muss ich auf die Toilette.)



In unsere Nase bilden sich täglich 1 Liter Nasenschleim.

(Darum popeln so viele in der Nase...)

Der Weihnachtsbaum

Strahlend, wie ein schöner
Traum,
steht vor uns der
Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf der zarten Kugeln bricht.
"Frohe Weihnacht" klingt es
leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt -

hinunter auf die ganze Welt.

Autor: unbekannt



Rätsel 4*:

Was grünt im Sommer und im Winter, erfreut zur Weihnachtszeit die Kinder?

*Rätsel 1-3 findet Ihr in unserer Weihnachtsausgabe.

Vereine und Verbände

Familienweihnachtsfeier Langhagen

Es war an einem dunklen, kalten, nebligen Abend, als sich Kameraden der FFw Langhagen mit Unterstützung von Hr. Österreich (Fa. Acker & Rind) auf den Weg machten, um eine schön gewachsene Tanne im Vorgarten der Fam. Möller zu fällen.

Diese etwa 7 m hohe Tanne wurde unter Aufsicht einiger interessierter Bürger zur Langhäger Turnhalle gebracht.

Doch wie soll so eine große breite Tanne durch eine kleine Tür in die Halle gebracht werden?

Diese Aufgabe wurde mit Know How (Säge) und Hauruck super gelöst

Än ihrem Platz angekommen, wurde sie auf den Tannenbaumständer aufgestielt. Alles passte, es konnte losgehen. Der Baum wurde aufgerichtet und dann gab es ein Knacken. Was war geschehen? Das Eisen im Tannenbaumständer war gerissen, so dass der Baum nicht aufgestellt werden konnte.

Doch zum Glück hatten wir die Kameraden der Feuerwehr da, die den Schaden mit geübter Schweißerhand beheben konnten. So konnte der Baum in seiner Schönheit aufgestellt werden.

Am nächsten Tag hieß es dann für einige fleißigen Mitstreiter, die Halle muss hergerichtet werden.

So wurde saubergemacht, die Teppiche ausgelegt und verklebt, Bierzeltgarnituren aufgestellt und saubergemacht, die Stände vorbereitet, die Bühne aufgebaut, die Vorhänge angebracht und die Bäume geschmückt.

K.O., aber zufrieden beendeten wir den Freitag und hofften, dass viele den Weg zur Familienweihnachtsfeier finden würden.

Bei schönem aber kaltem Wetter begann die Veranstaltung dann am Samstag um 14:00 Uhr.

Maja und Erik zogen sich warm an und begrüßten die Gäste im Eingangsbereich.

In der warmen Halle konnten sich die Gäste aufwärmen und gespannt darauf warten, was sich hinter dem Vorhang auf der Bühne verbarg.

Bevor das Geheimnis gelüftet wurde, hatte jeder die Möglichkeit, sich bei den Ständen umzuschauen.

Es wurden selbstgebastelte Bascettasterne (von mini bis maxi), selbstgefertigte Holzfiguren & Armbänder, frisch geräucherte Forellen, Adventsgestecke, Kuchen, Kaffee, Zuckerwatte, Waffeln, Mutzen, Geschenkeangeln, Tombola, Kinderbasteln, Keramikmalerei und Getränkeausschank angeboten.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es für unsere kleinen Schauspieler los.

Mit Maik Ahrens probten sie im Vorfeld das Stück "Weihnachten fällt nicht aus" ein.



Die Aufregung wurde immer größer und als der Vorhang aufging, war das Lampenfieber richtig zu spüren.

Die Kinder der ev. Johannesschule haben es ganz prima gemacht und zum Abschluss mit allen in der Halle "Oh, du Fröhliche" gesungen.

So haben sie die Adventszeit eingeläutet.

Nach einem gemütlichen Beisammensein bekamen wir noch Besuch aus dem hohen Norden.



Der Weihnachtsmann schaute vorbei und hatte sogar für die vielen Kinder eine Kleinigkeit mitgebracht.

Ich hoffe und wünsche mir, dass sie einen schönen geselligen Nachmittag hatten.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die diese Veranstaltung mit organisiert haben und so fleißig bei den Vor- und Nachbereitungen geholfen haben.

Ohne Euch könnte so eine Veranstaltung nicht stattfinden. Thomas und Anke, euch ein besonderes Dankeschön.

Danke, Doris Frenz

Langhagener Angelverein e. V.

Der Langhagener Angelverein e. V. wünscht allen Mitgliedern ein gesundes neues Jahr 2017.

1. Mitgliedervollversammlung

am 29.01.2017 um 9:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Langhagen

Tagesordnung

- Begrüßung
- 2. Jahresbericht
- 3. Kassenbericht
- 4. Revisionsbericht
- 5. Allgemeines/Termine6. Abschluss/Kassierung 2017

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Katholische Filialgemeinde Allerheiligen Krakow am See

Liebe Leserinnen und Leser,

"Was würdest du tun, wenn du das neue Jahr regieren könntest? Du würdest vor Aufregung wahrscheinlich die ersten Nächte schlaflos verbringen und darauf tagelang ängstlich und kleinlich ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen. Dann - hoffentlich - aber laut lachen und endlich den lieben Gott abends leise bitten, doch wieder nach seiner Weise das neue Jahr göttlich selber zu machen." (Joachim Ringelnatz)

Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen, im Namen der Katholischen Allerheiligen Gemeinde, Zuversicht und Gottvertrauen - ganz nach Joachim Ringelnatz.

Rückblick

Seit einigen Jahren wird in unserer Gemeinde das Friedenslicht von Bethlehem ausgeteilt. Das Licht wurde zuvor an der Geburtsgrotte in Bethlehem von einem Kind entzündet. Von dort gelangt es mit dem Flugzeug und einer Sondegenehmigung nach Österreich. Bei einer großen Aussendungsfeier nehmen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, auch aus Deutschland, das Licht in Empfang und tragen es in ihre Heimatstädte. So gelangete es in diesem Jahr

auch wieder nach Güstrow, wo es am 17.12. im Dom verteilt wurde. Noch am selben Abend erreichte es die evangelische Gemeinde mit einem Gruß der katholischen Mitchristen. Das ist inzwischen zu einer guten Tradition der Verbundenheit geworden.

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist ein Netzwerk des Lichtes und des Friedens. Deshalb lautet das Motto in diesem Jahr. Frieden: Gefällt mir. Damit wird bewusst an die Gepflogenheiten des Internets und seiner sozialen Netzwerke angeknüpft.

Netzwerke des guten Willens zu bilden und zu stärken – im Internet ebenso wie im "wirklichen Leben", das ist das, was das Friedenlicht aus Bethlehem möchte. Jede und jeder kann Verantwortung für die Welt wahrnehmen, in dem wir Be- Friedenslicht aus Bethlehem ziehungsnetzte knüpfen und so aus



der Resignation Hoffnung wird. Zu Weihnachten steht das Licht dann an unserer Krippe und wer möchte, kann es mit nach Hause nehmen, um sich daran zu erinnern, dass jeder selbst Bote des Lichtes und des Friedens sein

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten zu den gewohnten Zeiten ein und außerdem:

02.02. 09:00 Uhr heilige Messe

Fest Maria Lichtmess mit Kerzenweihe anschließend Seniorenfrühstück

Besuchen Sie uns auch gern auf der Homepage unter www.katholische-kirche-guestrow.de

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Katholischen Allerheiligen-Gemeinde

Raphaela Rolfs

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Wir grüßen Sie mit der Jahreslosung für 2017: Gott spricht: "Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." (Hesekiel Kapitel 36, Vers 26)



© Dieter Schütz/PIXELIO'

Das Herz ist ein besonderes Organ. Es ist das Zentrum unseres Lebens. Symbolisch ist das Herz mehr als ein bloß leibliches Organ. Im innersten Zentrum eines Menschen entscheidet sich, wer er ist, wie er handelt.

"Er oder sie hat ein gutes Herz." Wenn wir dies sagen, dann meinen wir: Das ist ein Mensch mit viel Gespür für andere, mit gutem Geist und mit großer Hilfsbereitschaft. Wer das "Herz am rechten Fleck" hat, ist ein offener und einfühlsamer Mensch. Unsere Wünsche sind oft "herzlich". Wenn es nicht bloß eine Floskel ist, besagt das: Was ich dir wünsche, meine ich ehrlich. Es kommt aus meinem innersten Denken und Empfinden.

In der Jahreslosung für 2017 geht es um das innere Zentrum menschlichen Lebens. Die Worte stammen aus dem Buch des Propheten Hesekiel. Ihn beauftragt Gott, so erzählt es das Alte Testament, seinem Volk Israel zu sagen: "Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." (Hesekiel 36,26) Gott möchte einen neuen Anfang machen. Das "steinerne" Herz will Gott entfernen und ein neues Herz schenken. "Steinern" sind die Herzen, weil die Menschen Gottes Gebote nicht mehr achten. Weil sie den Respekt vor anderen Menschen verloren haben - besonders vor den Schwachen. In der Bibel werden in diesem Zusammenhang immer wieder Witwen, Waisen und Fremde genannt.

Wie ist es heute um unser Herz bestellt, ganz persönlich? Und wie um das "Herz" der Gemeinschaft, in unseren Familien, in unserer Stadt und unseren Dörfern, in Deutschland, in Europa? Natürlich auch in unserer Gemeinde und in unserer Kirche. Wo sind unsere Herzen "steinern" geworden? Wo haben wir uns verschlossen - vor anderen Menschen und vor Gott?

Diese Fragen stoßen die Worte des Hesekiel an. Und zugleich richten die alten Worte den Blick auf das, was Gott Menschen immer wieder nahegebracht hat und bringt: Gott schenkt neue Herzen und einen neuen Geist.

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des 500. Reformationsjubiläums. Martin Luther hat erlebt, wie Gott sein Herz im lesen der Bibel mit einem neuen Geist erfüllte: in dem Luther erkannte, dass Jesus für unsere Schuld am Kreuz gestorben ist, und wir durch ihn zu Gott kommen können, wurde bei ihm aus Lebensangst neue Zuversicht und aus Höllenfurcht tiefes Gottvertrauen.

Zum Reformationsjubiläum wird es auch in unserer Gemeinde verschiedene Veranstaltungen geben. So ist für den 24. September ein ökumenisches CHRISTUSFEST in Krakow geplant - ein gemeinsamer evangelisch-katholischer Gottesdienst.

Beim Reformationsjubiläum feiert sich die Evangelische Kirche eben nicht selbst! Sondern, wir feiern - gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern - unseren Herrn und Erlöser Jesus Christus!



Altarmosaik "Kommt her zu mir alle..." (Matthäus 11,28), Katholische Kirche Krakow

Papst Franziskus sagte: "Der Christ ist nicht Zeuge einer Theorie, sondern einer Person: des auferstandenen Christus, der lebt und der der einzige Erlöser aller ist."

Martin Luther wollte die Kirche erneuern, nicht spalten. Er wollte die Einheit der Kirche, damit die Welt glaubt (vgl. Joh 17, 9-23). Heute sind evangelische und katholische Christen sich in den entscheidenden Fragen des Glaubens einig. Weil uns Gott in der Taufe Gemeinschaft mit Jesus Christus geschenkt hat, sind Christen aller Konfessionen als Geschwister miteinander verbunden. Sie bilden als Volk Gottes und Leib Christi die EINE KIRCHE, zu der wir uns auch im Glaubensbekenntnis in jedem Gottesdienst bekennen. Deshalb sollte diese geistliche Einheit - bei aller gewachsenen historischen Vielfalt - auch sichtbar lebendige Gestalt gewinnen. Ich wünsche uns, dass Gott unser Herz mit neuem Geist erfüllt! Das wünsche ich auch unserem Land und ganz Europa, damit wir uns nicht verschließen voreinander. Und vor den Menschen, die bei uns Hilfe und ein neues Leben suchen. Lassen Sie uns nicht vor Gott das Herz verschließen, sondern Gott neu entdecken. Uns allen - und von Herzen: ein gesegnetes neues Jahr 2017!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienst Krakow:

an jedem Sonntag um 10:30 Uhr (am 15.1. mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats)

Gottesdienst Linstow:

am 22.1, um 9:00 Uhr

Filmabend:

"Gott ist nicht tot" am Mittwoch, 18.1. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Krakow

Themenreihe "Reformation aktuell":

1. "Allein die Schrift", am Donnerstag, 26.1. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Krakow

Altenkreis:

Der Altenkreis unserer Kirchengemeinde trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr in der Winterkirche Krakow. Leitung: Gretel von Holst, Tel.: 03843 682290

Alle Kinder sind herzlich zur Christenlehre eingeladen: KI. 1 + 2:

donnerstags von 14:00 bis 15:00 Uhr Schule Krakow KI. 3 + 4:dienstags von 15:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus Kl. 5 + 6 nur Jungs: von 14:00 bis 15:00 Uhr mittwochs im Pfarrhaus Kl. 5 + 6 nur Mädchen: donnerstags von 15:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus

Kontakt:

Pastor Christoph Reeps, Tel. 22754, E-Mail: pastor@kirche-krakow.de; Gemeindepädagogin Tanja Krüger, Tel.: 0152 33752404; Friedhofsverwaltung: Tel.: 0172 4566931; Internet: www.kirchekrakow.de

Seien Sie im Namen der Ev. Kirchengemeinde Krakow herzlich gegrüßt!

Thomas Schmidt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Klaber/Serrahn

Nr. 25, 18279 Klaber Tel.: 038456 60972. Fax: 60695

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

Datum	Groß Wokern	Klaber	Langhagen	Serrahn	Kollekte für
15.01.2017 (2. So. n. Epiph.)	9:00			10:30	Seelsorge an Flücht- lingen in Kirchen- gemeinden
22.01.2017 (3. So. n. Epiph.)			9:00 Einführung Kirchen- gemeinderat	10:30 Ein- führung Kirchen- gemeinderat	Eigene Gemeinde
29.01.2017 (4. So. n. Epiph.)		9:00		10:30	Gemeinde
05.02.2017 (Le. So. n. Epiph.)	9:00			10:30	Gesamt- kirchl. Aufgaben der FKD

Vorstellung:

Seine Herzenstür öffnen, durch sie gehen und einander begegnen ..."

Liebe Gemeinde, in der Gewissheit, dass Gott uns bei diesem Weg jeden Tag aufs Neue begleitet, gehen nun seit dem 1. November zwei Gemeindepädagoginnen in unserer Kirchengemeinde zu und durch verschiedene Türen. Während Frau Kerstin Ballhöfer primär im Gemeindebereich Serrahn mit Ihnen unterwegs ist, werde ich, Folke Burwitz, vorwiegend im Gemeindebereich Klaber mit Ihnen Türen der Begegnung öffnen wollen. Somit bin ich besonders glücklich, dass Mieter ins Pfarrhaus von Klaber einzogen und dazu beitragen, die Unterhaltung des Pfarrhauses zu sichern. Ich sehe darin eine Chance, weiterhin diese Räume für stille und andächtige aber auch für kreative, musische, gesellige und konstruktive Begegnungen nutzen zu können. An dieser Stelle denke ich besonders an alle, die sich in der Pfarramtsübergangszeit mit viel Zeit, Engagement und Zuversicht eingebracht haben. Mein herzlicher Dank gilt Ihnen allen dafür.

Mit meinen 40 Jahren habe ich zusammen mit meinem Mann und beiden Kindern die Erfahrung gemacht, dass unser Leben von den aufrichtigen und herzlichen Begegnungen im Alltag reich beschenkt ist. Mit dieser Erfahrung möchte ich Euch Kindern, Jugendlichen und Ihnen entgegen treten. Sei es in der Evangelischen Schule Langhagen, wo wir miteinander über Jesu Wirken nachdenken und reden. Sei es in der wöchentlichen Kinderstunde, sei es in den Familien-Gottesdiensten, die ich mit Euch und Ihnen feiern werde, sei es in den Gesprächs- und Bibelkreisen, wo wir Gottes Nähe miteinander erfahren und teilen können oder sei es in den Kirchengemeinderatsabenden, wo wir über wesentliche Kerngedanken unseres Gemeindelebens nachzudenken und Entscheidungen zu treffen haben.

Mit dem herzlichen Einführungsgottesdienst öffneten Sie uns Ihre Herzenstür. Es waren die freundlichen Gesten. Unvergesslich die gefüllte Kirche, in der der Chorgesang und das Klavierstück sich entfalten konnten. Dazu die fröhlich rasanten Töne der Orgel, gespielt von Maria Bobzien. Besonders aber berührte mich der Zuspruch und das Versprechen, dass wir gemeinsam als Gemeinde mit Gottes Hilfe in seiner Liebe uns tragen und begleiten, eben Gemeinschaft erfahren wollen. So gilt nun mein/unser Dank allen, die diesen Gottesdienst mit bedachten, organisierten und ihn mit einem köstlichen Kuchenbuffet abrundeten.

Eure/Ihre Folke Burwitz Gemeindepädagogin

Besondere Veranstaltungen:

10.01. - 12.01.2017, Dienstag bis Donnerstag, 19:30 Uhr, Allianz-Gebetsabende unter dem Thema "Einzigartig" täglich gemeinsames Gebet im Gemeindehaus Serrahn.

15.01., Sonntag-Nachmittag, 15:30 Uhr, Gemeindehaus Ser-

Rückblick 2016 in Bildern mit Kaffeetrinken. Wer digitale Fotos aus 2016 hat, kann sie an Steffen Meier weitergeben.

27. + 28.01. Kirchengemeinderat Serrahn hat ein Klausur-Wochenende im Pfarrhaus Boitin.

05.02. - 11.02. in den Winterferien Kinder-Sing-Woche für singbegeisterte Kids zwischen 9 und 13 Jahren. Es wird ein fetziges Musical eingeübt, das am letzten Tag, Samstag, 14:00 Uhr in Neu Sammit aufgeführt wird. Nähere Infos bei Annette Brettin, Tel. 038456 66337.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Angebote für Kinder: Serrahn im Gemeindehaus Eltern-Kind-Kreis: Kinder bis 4 Jahre + Eltern mittwochs, 15:30 Uhr Leitung: A. Prillwitz, 0162 4209471 Girls-Treff: 11 - 15 Jahre

14. - 15.01.2017: Übernachtung Gemeindehaus Serrahn, Thema "Herzenssachen" mit Bastelwerkstatt

Christliche Pfadfinder

1. bis 7. Klasse mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr 07.12.2016 18.01.2017 Leitung: Joachim Voss

Kindergottesdienst

(während Gottesdienst) Kinder von 4 - 12 Jahren sonntags, 10:30 - 11:30 Uhr Treffpunkt Kirche Serrahn

Klaber im Pfarrhaus:

Kinderstunde

Januar wird rechtzeitig bekannt gegeben

Leitung: Folke Burwitz

Jugendstunde

samstags, 19:30 Uhr

Serrahn, Diakoniewerk, Werkstattboden

Blaukreuz-Begegnungsgruppe

dienstags, 19:30 Uhr

Serrahn, im Gemeindehaus

donnerstags, 19:00 Uhr Langhagen, Johannes-Schule

Chor Klaber, Pfarrhaus

donnerstags, 19:30 Uhr

Chor Serrahn, Gemeindezentrum

donnerstags, 20:00 Uhr

Bibelgesprächskreise

Groß Wokern:

Montag, 19:00 Uhr, 23.01.2017, Gemeinschaftsraum des Betr. Wohnens

Klaber:

findet nach vorheriger Absprache bei Fam. Krause statt

Serrahn:

Gemeindezentrum donnerstags, 19:30 Uhr Januar nach Absprache

Kontakt: A. Brettin, Tel. 038456 66337

Wilsen/Ahrenshagen gemeinsam

montags, 15:00 Uhr, 09.01.17

bei Frau Nörenberg, Ahrenshagen, Kastanienstr. 6

Gebetskreis

dienstags, 8:45 Uhr bei Fam. Oehlke, Kuchelmiß

Hauskreise

nach Absprache an den jeweiligen Orten

Ev. Kirchengemeinde Klaber/Serrahn Gisela Oehlke

6. Martina Kremer, Lalendorf - OT Roggow

- Renate Gropp, Lalendorf 7.
- 8. Lothar Leschke, Lalendorf - OT Raden
- Ines Schröder, Lalendorf OT Wattmannshagen 9.
- 10. Petra Hielscher, Lalendorf OT Roggow

Unsere Nachfolgekandidaten sind:

- Silke Schmidt, 18279 Lalendorf 1.
- 2. Corinna Trost, 18279 Lalendorf - OT Raden
- 3. Herbert Hoeft, 17166 Groß Roge - OT Wotrum

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, für den Kirchengemeinderat zu kandidieren und das Leben in unserer Kirchengemeinde mitzugestalten!

Ein gesegnetes neues Jahr!

Gesine Wiechert Pastorin

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen

Rachower Str. 49, 18279 Wattmannshagen Tel. 038452 20712, wattmannshagen@elkm.de

Im neuen Jahr sind Sie - seid Ihr herzlich eingeladen ...

... zur KINDERKIRCHE für die 1. - 6. Klasse am Sonnabend, dem 21. Januar 2017 von 9:00 - 12:00 Uhr im Pfarrhaus in Wattmannshagen.

... zur Ökumenischen BIBELWOCHE vom 23. - 27. Januar 2017 um 19:30 Uhr und zum Bibelwochenabschlussgottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, dem 29. Januar 2017, um 10:00 Uhr im Pfarrhaus in Wattmannshagen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Woche mit der Katholischen Kirchengemeinde Raden und mit der Kirchengemeinde Reinshagen zum Thema: "Bist du es?" - Zugänge zum Matthäusevangelium.

... zu den Gottesdiensten in unserer Kirchengemeinde am

15. Januar 2017

10:00 Uhr Wattmannshagen

22. Januar 2017

Schlieffenberg mit Abendmahl - Verabschiedung 10:00 Uhr

des bisherigen und Einführung des neu gewählten

Kirchengemeinderates

29. Januar 2017

10:00 Uhr Wattmannshagen mit Abendmahl - Bibelwochenabschlussgottesdienst gemeinsam mit der Kirchenge-

meinde Reinshagen

05. Februar 2017

10:00 Uhr Schlieffenberg

Ergebnis der Kirchengemeinderatswahl 2016

Bei der Kirchengemeinderatswahl am 27. November 2016 wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde gewählt:

- Dorothee Brand, Lalendorf OT Tolzin 1.
- Gitta Kloth, Lalendorf OT Wattmannshagen 2.
- Milda Howe, Lalendorf OT Roggow 3.
- Edeltraut Müller, Lalendorf OT Schlieffenberg
- Holger Megger, Lalendorf OT Niegleve